Niesbadener Cagblatt.

"Lagblaithans". Geichaftszeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Conntage. Polithectonio: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Jernfprecher: Rheingan 2186.

Mr. 200.

Dienstag, 28. August 1923.

71. Jahrgang.

Der Fall Savenstein.

Die Ehrfurcht por bem Alter und die Achtung por einem Mann, bessen Leben strenger Dienst und reiner Wille gewesen ist, sichern jedem Wort ber An-flage gegen ben Präsidenten des Reichsbantdirel-toriums engere Schranken als sie für irgendeinen anderen Mann der deutschen Offentlichkeit gelten würden. Sie können uns aber, schreibt Kurt Singer im Hamburger "Wirtschaftsbienst", nicht von der trau-rigen Pflicht entbinden, wieder und wieder sestzu-stellen, daß dieser Mann den Ausgaben nicht gewachsen ift, die ein duntles Geschid auf feine Schultern gehäuft. So wenig es angeht, ihn allein für ben unsagbaren Zustand verantwortlich zu machen, in dem sich die beutsche Währung, genauer: Die Refte ber beutschen Wahrung befinden, fo wird doch der finanzielle Bu-fammenbruch des Reiches für immer mit feinem Ramen verfnüpft bleiben und mit gutem Recht. Es gibt teine Person, ber eine solche Macht über bie Gestaltung ber Reichssinanzen und der Wirtschaftssührung ge-geben ware, wie dem Präsidenten des Reichabant-direktoriums. Wenn er sie nicht ausüht, so ist bas Berfagen seine Schuld, ebenso gut und mehr als die ber Reichsfinanzminister und ber Wirtschaftsinteres-senten, die über seinen Widerspruch hinweggeschritten siehten, die über seinen Towersprung sinweggeneten find und ihn genötigt haben, ihre Schuld mit seinem Ramen zu decken. Wenn das Reich sich nicht ent-schließen konnte, die nötigen Steuern zu erheben, so hätte Havenstein gehen müssen. Und wenn die In-teressenten sich einer verständigen Kreditpolitis nicht fügen wollten, so ware es an Havenstein gewesen, das gleiche zu tun. Der Appell an die Offentlichkeit hätte ihm freigestanden, und diefer Appell mare in jedem ber beiden Källe von der größten Wirfung gewesen. Aber vielleicht war es gerade das, was er gescheut hat. Ein vordiblicher Beamter des nachbismardischen Reiches, mit hochgespanntem Pflichtgefühl, aber ohne irgends welche Bereitschaft zu staatsmännischer Tat, hat er es vorgezogen, zu schweigen und anders zu können. Er mag sich ost gesperrt und gewehrt haben; aber am Ende muß er sebem Drud wieder und immer wieder nachgegeben haben. Wir stünden sonst nicht, wo wir heute stehen.

Ein solches Urteil mag schlecht zu dem Bilde passen, das man sich von Havenstein nach seiner Amtsführung in der Borfriegszeit machen mußte. Der Mann, der das Reichsbankporteseuille von den Prolongationswechseln reinigte, der die umlausenden Goldminzen planmägig durch Banknoten ersetzte, die Versätzteiligen der Versachte d öffentlichung der Zweimonatsbilanzen erzwang und den Liquiditätsseldzug gegen die Großbanken unter-nahm, schien hart und mutig. Seine Gedankenwelt war eng, seine Argumentationen oft unzulänglich und widerspruchevoll. Riemals ift die Politif eines Zentralbanfleiters heftiger angegriffen und glänzender widerlegt worden als Zieljetzung und Begründung der Politit Savensteins in den Schriften von Johannes Blenge und Friedrich Bendigen. Aber es schien ba-mals, man tonne bem Reichsbantprafibenten cher Störrigfeit und Taubheit gegen gute Gründe nachlagen allgu große Bereitschaft umzulernen. Wenn ber Havenstein der Rachtriegszeit ein anderer geworben sabenstein der Nachtriegszeit ein anderer geworden scheint, so mag man nicht vergessen, daß der Beamte des nachdismarckischen Deutschland versernt hatte, wutig zu sein ohne Dedung. So lange Havenstein die kaiserliche Autorität hinter sich fühlte, war er mutig. Als diese Autorität in sich zusammenstützte, verlor er die Sicherheit des Handelns.

Es ift ichmer zu fagen, was ihn bestimmen tonnte, in einer ihm so wenig gemäßen Welt sein Amt weiter zu führen, es sei benn die von Betomann Hollweg ber bekannte Meinung, man musse bleiben, es sei eben tein besierer Nachfolger da — eine Selbsttäuschung, tein besierer Nachfolger da — eine Gelbittauschung, an der nur so viel richtig ist, daß in der einmal verschrenen Lage auch eine stärkere Kraft auf taum überwindbare Widerstände stoßen müßte. Diese Lage in nicht von heute und nicht von gestern. Ihre Anfänge reichen ties in die Kriegszeit zurück, und es ist sir die Erfenntnis der Jusammenhänge nicht und wichtig, daß ber Grund bes Berfagens von heute icon ous dem Grund bes Berfagens von damals erfeanbar wird, por allem bas Fehlen feber Borausficht gum Groken.

Dem Sturg ber Mart hat die Reichsbant nach ber ihr abgerungenen Aufhebung ber Devifen-Kriegsver-orbnungen mit verichrantten Armen zugeseben. Sie war nicht von ber Meinung abgubringen, bag bas unbemunte Gold im Reichsbankansweis größere Wirkung kaben müßte als das auf den Devisenmärkten benutzte. Als sie schließlich zu Stützungsaktionen gedrängt wurde, tat sie es lange mit halben Mitteln, ohne Gesschied und ohne rechten Glauben an sich selbes. Die

Sachverständigen, die man in Berlin ju hören pflege, erhoben nicht viel Einspruch, benn die meisten waren in Personalunion mit Interessenten verbunden, benen biefer Gang ber Dinge nicht unlieb mar. Die andern waren leicht entweder als Theoretiter oder als Sozials bemofraten abgetan. Erst als die von der Reichs-regierung im herbst 1922 berusenen aussändischen Forscher und Bankleute ein Gutachten erstatteten, bas trot seiner höflichen Form für Die Leitung der beutschen Geldverfaffung und Finangpolitit beschämend war, begannen einige aufzuhorchen. Die gedankenlofe Führung ber Ruhrfriegsfinangen und die bilettantische Devisenhandelspolitik der letten Monate haben diese kleine Minderheit zur großen Wehrheit gemacht. Als der Mann der Straße die bunten Mil-lionenscheine mit dem Kamen "Havensteinrubel" be-legte, konnte der Kredit des unglücklichen Mannes als aufgezehrt gelten!

Die Neubesehung der Reichsbanfleitung.

Berlin, 28. Aug. Laut "Bormarts" beschäftigte geftern ein engerer Rabinettsrat mit ber Reubesetung ber Reichsbantleitung. Wie bem Blatte gufolge verlautet, foll als Rachfolger Savensteins eine Personlichkeit ausersehen sein, die auf Grund der disher von ihr gesührten Reparations-verhandlungen einen guten Ruf hat und auch Gewähr für eine befriedigende Zusammenarbeit mit dem Reichstabinett biete.

Wie bas Matt weiter schreibt, besteht die sozials demotratische Reichstagsfraktion auf dem Rüdtritt Savensteins, Auch ber Reichstangler und die hinter ihm stehenden Regierungsparteien sollen jich einmütig gegen havenstein erklärt haben. Da havenstein nicht freiwillig von seinem Posten icheiden will, wird die Einberufung des Reichstags notwendig sein, um den Konflift au lojen.

Die Magregelung Grohmanns.

Beelin, 28. Mug. Die Abftimmungen unter ben Reichsbant-Angestellten über die Frage bes Streits wegen der Maßregelung des Betriebsratsobmanns Großmann sind in den Provinzfilialen noch nicht gang zu Enbe. Die bisher vor-liegenden Ergebnisse sollen nach Angabe der Streitleitung eine Mehrheit von 90 Prozent ergeben haben ür ben Streit, in Berlin hatten fich über 75 Brog. für den Ausstand erklärt. Auf Grund der vorläufigen Abstimmungsergebnisse hat der Hauptbetriebsrat ber Reichsbant beschlossen, bas Reichsarbeitsministerium um erneute Intervention zu ersuchen, die bereits heute erfolgen foll.

Der Lebensmittelhandel tut feine Bflicht.

Berlin, 27. Mug. Bom Reichsverband des beutiden Rahrungsmittelgroßhandels und vom Reichsverband deutider Rolo-nialmaren- und Lebensmittelhändler, ber den weitaus größten Teil bes Lebensmittels broß: und Kleinhandels umfaßt, wird mitgeteilt, daß fie den Beröffentlichungen über eine brobende Schliegung ber Lebensmittelgeschäfte fernfteben, Der Lebensmittel-Groß- und Kleinhandel werbe feine Bflicht gegenüber bem Baterlanbe erfüllen, um auch für feinen Teil ben Zusammenbruch abzumenden und dem Wiederausban der Wirtschaft zu dienen.

Beiferes Steigen ber Lebensmittelpreife.

Gerlin, 27. Aus Nach der "B. 3." bält die Breisent-wicklung auf allen Gebieten der Lebensmittelverlorgung noch immer eine beängstigende steigende Ten-den z. Die Großbandelspreise in der Berliner Zentral-markihalle beirugen sir Autter 1.6 Millionen. Schmalz 950 000, Margarine 735 dis 780 000 M. Ein School Sier, das am Samstag noch 6 Millionen koltete, mußte beute mit 7.2 Millionen Mark bezahlt werden.

Die neuen Gifenbahn: und Guterfarife.

Berlin, 27. Aug. Die .B. 3." will wissen, daß noch beute ber neue Multiplikator für Güter- und Versonens tarife seizestellt wied. Was die Gütertarise betrifft, lo wird eine Berdoppelung für angemessen erachtet. Die Beriomentarise würden um 400 Prozent gesteigert. Die neuen Tarise würden am Treitag in Krast treten.

Die Raffeler Metallinduftrie fundigt allen Arbeitern.

Rassel, 27. Aug. Der Berband der Metallindusstriellen Kassels und der benachbarten Industriebezirke teilt mit, daß die Beiriebe Kassels sich gezwungen sehen, zur Abwehr unberechtigter Lohnstorderungen allen Arbeitern und Arbeiterianen bis zum 15. September zu fündigen. Heute nachmittag sinden unter dem Borsitz des Regierungsprässenten benten Ginigungsverhandlungen ftatt.

Der Reichstanzler über feine Abfichten.

Det Reichstanzlet über seine Abstanzler gewährte anläßich leines Beluches in Mittenwalde dem Saupichtitisteiter der "Mündener Reuesten Rachrichten" eine Unterredung bezüglich der den Ländern verwies dabei auf leine Erflörung, die er dei der Korffellung des Kabinetts im Reichstag abgegeden hatte. Der Reichstanzler ertlärte, das diese als Ausialiung des Gesamtfabinetts zu betrachten keien. Desdalb sei er kehr überraicht gewesen, als er in der dauerbichen Presse Besürchtungen darüber lauft werden hötte, das die steige Regierung eine starfe Zentralisserung erstrebe. Die gegenwärtige Roal tion bezeichnete der Kanzler als die stärfte Jusam menfassung varsam entartischer Kräfte. Sie habe ansdrüsslich den Borteil, das die Kazierung der geoben Mehrbeit des ganzen Barlaments sicher lei und beshalb ungestörter arbeiten konnte.

Eine Reihe von Kragen sei nur auf dem Wege logen, dit at orischer Maß nab men zu lösen. Solche Nassnahmen wären bet einer Minderbeitsregierung anherordentsich leich schole, wenn nicht unmöglich. Mas die M i arbeit der Sozial dem ofratie in der Regierung anbelange, so seie surichtig, wenn angenommen werde, das nunmehr ein karter Einsling der Sozialdemokratie eingetreten sein karter Einsling der Sozialdemokratie eingetreten sein karter Einsling der Rosen Roalition zur Zusammen arbeit ausgefordert. Dies geste nicht die Raiter Einslich der Rosen kantitischen Kräfte auserhalb der großen Koalition zur Zusammen arbeit ausgefordert. Dies geste insbesordere auch sür die Ba verische Beitsparteit, die Rotung ausgesprochen dabe.

stimmend su dem Brogramm der Regierung ausgehrochen habe.

Bestiglich der Rotwendigkeit der Broduktionssteigerung und der Anvalung der Löhne und Gebäldter an die allgemeine Wirtschaftsentwickung die nicht schematisch vor sich geben dürtte, berief sich Dr. Streiemann auf leine Rede auf dem Iadustrie und Handelstag Die Rotverordnung über die Devisenbeschaftung lei nur der erste Schritt zur in neren Sanierung. Auf diesem Bege werde man sortschreiten.

über die Stellung der Reichsregierung zur Reichsstant siehe und Friedenspolitif des Reichss von der Weichstag und Friedenspolitif des Reichss von der Weichstant unterstützt und getragen werde müße. Son der Anarkennung dieser Grundläte sei auch die Lölung verfönlicher Kreichen abbängig, die gegenwärtig vielsach erörtert werden.

Llond George über Strefemann.

London, 27. Aug. In einem Leitartitel bes "Dailn Chronicle" äußert sich Llond George wie folgt: "Der einzige neue Faktor in ber internationalen Lage, ber einen enticheibenben Ginflug auf die Ereigniffe auszuüben vermag, ift die Ernennung Dr. Strefemanns jum Reichstangler. Ich weiß zwar nichts anderes fiber ihn, als was in ben Zeitungen steht. Aber er gilt hier als ein Mann, ber tlug, geschickt und energisch ift. Wenn das zutrifft, so wird seine Ernennung zum Führer des deutschen Bolkes ein Ereignis von größter Bedeutung sein. Deutschland hat mehr als irgend ein anderes Land ber Welt in ben legten Jahrgebnien unter ichmacher und gerabegu falicher Gibrung ju leiben gehabt. Co ist es in ben Krieg bineingestolpert, bat es Gehler beim Waffenstillstand und den Friedensverhandlungen begangen und so hat es seine Angelegenheiten nach dem Krieg in Unordnung gebracht. Aber eiemand fann vorhersagen, was Deutschland unter einer guien

Befanntmachungen der Interall. Rheinlandtommission.

Bon ber Inferalliterten Abeinsandsommifion geben uns nachtebende amtliche Bekannimachungen zur Beröffent-lichung auf Grund der Berordnung 97 Artikel 15 au:

Befanntmachung.

Bekanntmachung.
In Anbetrocht der in den besetzen Gebieten verübten Anschläge und Sabotageafte in Anbetracht serner der in gewisten Bezirsen der besetzen Gebiete dervorgerubenen Unruben beschieht die Hobe Interallierte Rheinlandsommission unter den von ibren früheren Beschlüssen vorgestebenen Bedingungen und Borbehalten, daß die Aberlchreitung der Ditarenze der beschien Gebiete den deutschen Staatsangekörigen die zum 15. September 1923, 12 Uhr nachts, verboten ist.

Kür die Nachrungsmittelversorgung der besetzen Gebiete werden Erselchterungen gewährt werden, so oft dies notwendig erscheint.

Roblenz, den 17. August 1923.

Die Hobe Interallierte Rheinlandsommission.

Befanntmadung.

Es ist bekanntgegeben worden, das gewille 1-Williamen-Geldicheine von der Reichseilenbahmerwaltung zweds Lodn-auszahlung auszegeben würden. Die Dobe Interalliterte Rheinlandkommission, der dieler Beschüß übrigens nicht unterbreitet worden ist, ist der Ansickt, daß in den besetzen Gebieten die Berwendung kilder Noten nur den Zwed haben könnte, den Eisenbahnern, welche gegen die im besetzen Gebiet eine Eisenbahnergie einrichtenden Berordnungen verstoßen haben. Gubsidien auszugablen.

tirtidlenden Betotonungen betinden beier Roten in den versachlen.

Demanticles ist die Berwendung dieser Roten in den beieten Gebieten verboten und wird mit den ihr Zuwidere durchlungen gegen die Berordnungen der Soden Kommilien vorgelebenen Strafen geahndet, überdies wird die Einsziehung der Roten versugt werden.

Roblens, den 17. August 1923.

Die Sohe Interalliierte Rheinlandsommission

und straffen Führung ju leiften vermag. Auf Dr. Stresemann ruht eine große Verantwortung und es ist ihm Gelegenheit gehoten worden, sein Land aus dem Sumps herauszuführen und wieder aufzubauen, wie sie sein deutscher Staatsmann seit den Tagen von Stein und harbenberg gehabt hat. Cunos Fall und Stresemanns Aufstieg zur Macht wird sich vielleicht als wichtiger und entschender Wendepunkt der Erreignisse ernessen und michtiger als die Absenber Ereignisse erweisen und wichtiger als die Absendung der Eurzon-Note. In diesem Augenblick ist es viel wichtiger, Dr. Stresemann angestrengt zu beob-achten, als sich mit den Spiegelsechtereien zwischen England und Frankreich zu beschäftigen.

Das Rheins und Ruhr-Rommiffariat aufgehoben.

Berlin, 28. Ang. Das bisberige Rheins und Rubr-tom milfariat bei der Reichsfanzlei ist nunmehr auf-geboben worden. Seine Geschäfte geben auf das neue Ministerium für die besehten Gebiete in Berlin, Wisbelmsplat 8, über. Der Rhein- und Rubr-tommista Bürgermeister Schmid, ist aum ständigen Stellvertreter des Reichsministers für die besetten Gebiete ernannt morben.

Die Befleuerung ber landwirticaftlichen Betriebe.

Berlin, 28. Aug. Rach dem Gelet über die Besteuerung von Fetrieben baben die landwirsschaftlichen, sorstwickschaftlichen und gärtnerischen Betriebe für die Monate Gertember 1923 dis einschliehlich Jedruar 1924 am ersten siedes Monais, werst also am 1. Eersember, eine fällig werdende Abgabe wir erstenten. Diese Abgabe beträgt für ie 2000 M. des für das Grundlück seitzelegten oder seinsulegenden Wehrbeitrags 1.50 M. in Gold monatlich. Bei verpachteten Grundstäden ist der Eigentümer und der Pächter nur ie zur Sälfte abgabepsilistig. Wird die Abgabe in Bapiernart entricktet, so ist sie mit dem für den Zahlungssiag und webeenden Umrechnungssat zu vervielseligen. Der Umrechnungssats wird am Donnerstag ieder Wegede betannt gemacht werden und zilt vom Samstag der ielben Mecke die einschließlich Freitag der folgenden Woche. Zahlungen, die die einschließlich I. August auf die laufenden Afgaben geleistet werden, werden von den Finansämtern zu einem Umrechnungssak von 672 000 M. für eine Marf in Gold angenommen.

Gine "Drohneuftener",

Gine "Drohnenstener".

Berlin, ?? Aug. Bon dem demofratischen Abgeordneten Rinfster a. D. Die trich mird für die Einführung einer "Drohnensteuer" Bropaganda gemacht. Er macht dar aus auswerkam dah es eine ganze Keibe von "Geschältsleuten" gibt, die durch die jüngst vom Reichstag deschiosenen Steuern nicht detrossen werden. Zu diesen "Geschältsleuten" gehört die groke Masse derneigen, die heute um nötigerweise "bandeln", auf dem Lande umbersahren, Ledensmittel auftausen und dem Lande umbersahren, Ledensmittel auftausen und den Kasses berumsissen, mit alten Ctädten vertreiben, in den Kasses berumsissen, mit alten Ctädten vertreiben, in den Kasses berumsissen, mit alten Ctedern und Bolzen, Juwelen und Goldwaren, mit Odlars und französischen Franken, mit Grundstüden und ausrangierten Schiffen, mit nicht versteuerten Zigaretten, Automobilen und Bersertepvicken und iausend anderen Dingen, die man nicht tennt handeln, vielfach Leute, die eine ausgezeichnete Mohnung baben und einen reichen Dausbalf sühren deren Sprache wir nicht versieben, die aber untere Geschäftsgemohnbeiten korrumpieren. Solche Leute iesten, keen sie nicht ordnungsmäße ein Gewerbe beireiben und zur Steuer veranslagt sind, mit einer sesten Gold keener miste durchzussischen Eine holde Steuer miste durchzussischen einen der Keine holde Steuer miste durchzussischen und den Kolse Steuer miste durchzussischen und den Kolse Steuer miste durchzussischen und den Kolse Steuer miste durchzussischen und der Mossesche Beimen, weiße das dier der Keim zu makloler Wut und der rechtigtem Joan der notseidenden Bollsbeichten liegt.

Die Borauszahlung ber Beamtengehälter,

Berlin, 27. Aug. Das Reichsfinangministerium bat die Beamtenorganflationen für heute zu einer Besprechung eingeladen, um mit ihnen zunachft unverbindlich und grundfählich die Frage zu er-örtern, ob die Borauszahlung ber Beamtengehalter aufrechtzuerhalten ift.

Das Urteil im Morbprozeg Baur.

München, 28. Aug. Das Vollsgericht verkündete heute das Urteil im Mordprozeh Baur. Es wurden verurteilt der Angeklagte 3 wengauer wegen Mordes zum Tode und dauernder Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, der Angeklagte Johann Berger wegen eines Vergehens der Begünftigung zu 6 Monaten Gefängnis abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft. Der Angeflagte Dr. Ruge wird von der Anklage zur Anstistung zum Mord freiges sprochen, aber wegen eines Bergehens der Aufforder rung zum Mord zu der gesetzlichen Söchststrase von einem Jahr Gefängnis abzüglich zweier Monate Untersuchungshaft verurteilt, die gleiche Strase erhielt ber Angeflagte Ernft Berger.

Der württembergifche tommuniftifche Begirte. Barteitag.

Berlin, 27. Aus. Die "Note Kahne", die heute früh wieder erichienen ist, meldet aus Etutigart, das der von der württembergischen Regierung verhotene kommunikische Besirksparteitag unter klarkem Schuk von proletarischen Dunderischaften in der Gegend von Oktind in einer entlegenen Baldgruppe am Kuße des Hohenstaufen iagte. Kach Besendigung der Tagung zogen die Teilnehmer unter Borantragen von roten Fahnen nach Gödzipaen und veranstalteten eine Dem on fir a i on durch die Stadt.

Gine Unterredung mit bem Kroupringen.

Eine Unterredung mit dem Kronprinzen.

Baris, 26 Aus. (Savas.) Der "Matin" veröffentslicht einen Bericht über eine Unterredung, die einer seiner Korrespondenten mit dem Kronprinzen gebabt batte. Dieser soll in den nächsten Tagen die Keichstegterung um die Erlandnis ditten wollen, nach Deutscherung um die Erlandnis ditten wollen, nach Deutscherung um die Erlandnis ditten wollen, nach Der Kronprinz fügte hinzu, daß er nicht in sein Land auf unerlaubte Weise zurücklehren und den richtigen Moment abwarten wolle, wenn die Kube in Deutschland wiederherzeitellt sein werde, damit leine Kückebr seinen Anlag au einer Störung gebe. Der Kronprinz antwortete auf verschiedene Kraagen des Journalisten ausweichend. Er erfannte indesten an, das Bavern sein alkungedes Aussehen einer Kepublis dabe. Jum Schlüb erzählte er folgendes: Ein Holländer seiner Kepublis dabe. Jum Schlüb erzählte er folgendes: Ein Holländer seiner Kepublis dabe. Jum Schlüb erzählte Alord George gefragt, was er dom Erseiser balte. Alord George boll geantwortet kaben, das der Erstaiser ein nollendeter Gentsleman ist. Darauf fragter er weiter, wartum baben be alle nerfanzt das vonn den Caller der Erlaiser ein nollendeter Genischan iet. Darnuf fragte er weiter, warum baben fie also verlangt, daß man den Kaiser bängen ioll? Lloud George antwortete barauf. daß das nur Bolitik gewesen sei.

Die Rot der Zeitungen.

Die Rot der Zeitungen.

Eisenach 27. Ang. Die im Berein deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, organisierten Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, organisierten Zeitungsde einer außerordentlich ftart besuchten danpt versammen Das Ergebnis der von Dawe al Bennburg) geleiteten, Ianaen und ernsten Beraingen war en im utig end. Es wurde iestgestellt, daß die Kapitalkräte und Betriedsmittel der Zeitungsunfernehmungen nicht auserichen, um die eingetreienen und bestimmt noch einstreienden Belastungen: Lan Löhnen, die auf Grund des Distates des Reichsardeitsministers aum Teil mit der fallsen Indexondenscheitsministers aum Teil mit der fallsen Andervolitist weit über die Goldmarkstedenschöden Andelungsbedingungen in Goldmark au entrichten sind, auch nur die allernachte Zeit hindurch su tragen. Die Zeitungsverleger stehen auf dem Boden des Reichstariss. Sie kalten es aber als ehrliche Arbeitgeber für ihre morassliche Klieb, ist in den den Kliebt, dien micht nu bestennen, daß sie die Arbeitskafte ihrer Gebissen unter den gestenden Tarissedingungen nicht in Anspruch nehmen können, weil ihre Einnahmen die Robnslaten nicht au decen vermögen. Sie sehen desbald, nicht als Demonstratien, sondern aus innerer Rotwendigkeit sich gesaungen, ihr Verland nehmen Termin anssusprechen.

Die Zeitungen sind sich ihrer Beran im ort ung der Ration und der Reirschen, die aber unmittelbar despenden kurt im äuhersten, die aber unmittelbar bevorsteht, wenn nicht eine Erseichterung der beseichneten Lasten eintritt und anch die Leserschaft in vollem Rase Jertändenistilt die Kreitsmin ister und des Kertalden gerichtet. Die sit des arseichte bei den bevorstehenden karten Breiskeigerungen der Abonnements und Anzeigen beweißt. An den Keichsein zie der Monnenents und Anzeigen beweißt. An den Keichseil in die Stillegung der Betriebe vorgesehen Gerrfrilk von vier Abonnements und kanseigen beweißt. An den Keichseil in die Stillegung der Betriebe vorgesehen Gerrfrilk von vier Abonnements und kanseigen beweißt. Das er mit den Liegeriatio

Der Berlagsbuchhandel ftellt die Broduftion ein.

Berlin, 28. Aug. Rach einer Melbung des "Berl. Lofalanzeigers" aus Stuttgart hat der Stuttgarier Berlegerverein eine Entichliegung gefaßt, in der es heißt: Die ungeheuerliche Steigerung ber Buchbruderlohne zwingt ben Berlagsbuchhandel, feine Brobuftion einzustellen. Die Berleger Produttion einzustellen. Die Berleger sehen fich außerstande, die beträchtlichen Mittel für die Anforderungen aufzubringen.

Boincare und Baldwin.

Bondon, 27. Aug. Der diplomatische Berichts erstatter des "Dailn Chronicle" fagt, wenn Poincars auf feiner Rudreife Bald min feben wolle, merbe bie Initiative zu einer solchen Zusammenkunft auf französischem Boben von Poincare tommen mussen. Der britische Premier könne nicht erst barum nadfuden.

Rennworthy reift nach Berlin.

London, 27. Aug. Das englische Parlamentsmitglied Rennworthy wird fich gur Unter-fuchung ber politischen Lage nach Berlin begeben.

Gine Rede bes frangofifchen Minifters für bie befreiten Gebiete.

Baris, 27 Aug. Nach einer Savasmeldung bat der Minstet sur die befreiten Gebiete. Reibel, gestern in einer Rede in Arras erslärt, daß Frankreich keinen Ha is gegen Den tich land habe sondern daß es nur die von der Gerecktigseit gesorderten Reparationen molle. Frankreich habe bereits 55 Milliarden für den Wiederaufe dan verwendet, der noch ungesähr 45 Milliarden erfordere. Frankreich, das man imperialistisch nenne, wünsche vor allem Ordnung und Frieden und sei entschlosen, lich gegen iedermann zu wenden, der die Schrecknisse mieder antseben lasse, wie die, unter denen es so khwer gelitten habe.

Falichmelbungen.

Paris, 27. Aug. Gegenüber ber Melbung der sogialdemokratischen Parlaments Rorrespondenz, daß Deutschland bereits Schritte unter-nommen habe, um ben Ruhrtonflift gu lösen durch Verhandlungen, und der Meldung der "Daily Mail", daß der Sohn von Stinnes sein Zustammenarbeiten mit der Eisenbahnregie im Aheinsland angeboten habe, stellt der "Temps" in seinem heutigen Leitartikel sest, daß die französische Regierung meder mit dem Sohn von Stinnes noch mit Stinnes felber verhandele, und wenn von ber neuen beutichen Regierung bereits Schritte unternommen feien, fo fei bas nicht in Baris gefcheben.

Rachivertehrsiperre bei Oberlahnitein.

Paris, 27. Aug. Wegen eines Sabotageversuches in Oberlahnstein ist nach "Havas" in sieben Nachbargemeinden von Oberlahnstein als Sanktion jeder Berkehr von 8 Uhr abends bis 7 Uhr morgens verboten worben.

Die Ausgabe ftabtifden Roigelbes in Ludwigshafen und Raiferslautern genehmigt.

Ludwigshafen, 27. Aug. Die Ausgabe ftabtifden Rot-gelbes in Ludwigshafen und Kailerslautern ift nach Ber-bendlungen mit den Besatungsorganen genebmigt

55 Milliarden in Duffelborf beichlagnahmt,

Baris, 27. Aug. Rach einer Savasmelbung aus Duffelborf find bort 55 Milliarben Mart von ben Franzosen beschlagnahmt worden.

Berurteilung eines Rebatteurs,

Birmaiens, 27. Aug. Das französilde Militärgericht in Kailerslautern bat den verantwortlichen Schriftleiter der "Birmalenser Zeitung". Berlagsdirektor 3obel, wegen Beröfentlichung einer die Beiebungstruppen beleidigenden Artikels zu acht Tagen Gefängnis und 5 Millionen Wart Celditrase, im Richteintreibungsfalle zu einem Jahr Gefängnis, perurteilt.

Rudtritt bes japanifchen Rabinetts.

London, 28. Aug. Reutermelbung aus Tolio: Der interimifilice Premierminister Debiba bat den Rüd-tritt des gesamten Kabinetts eingereicht.

Westmarttarife.

3mei Drittel ber Friebenslöhne.

Berlin, 28. Aug. Mährend in der einzelnen Wittichaftsaweigen und -betrieben die Anpallung der Löhne und
Gekälter in den letzen Wochen nich nach den verschiedenartigsten Berechnungsmethoden vollzogen hatte und dadurch
manche undillige Lodnsettletungen nach oben und nach unten
bin dewirft worden find, ilt ieht die von der 3 entralarbeitsgemeinlich aft eingeletzte voritätliche Kommission zu einer Einigung über die Frage des Lobnindez
gefommen.

als Grundlage der Reksahl für die Arage des Lobninder gekommen.

Als Grundlage der Reksahl für die Araflung der Löhne und Gehälter icn der Kleinhand ndelsinder dienen. Doch lossen dabei der Dollaritand und die Großhandelspreise berücklichtigt werden, da ja der Kleinhandelsinder nur über die vergangene Acoke Austunft gibt, nicht aber über die vorgunsschiftliche Breispestaltung der Verbrauchswoche. Gollte kich berausstellen, das die Kleinhandelspreise der Berbrauchswoche fich weienklich höher stellen, als nach dem Dollarstand und den Großbandelspreisen zu erwarten war, jo soll durch Kacksahlungen ein Ausgleich geschäften werden. Die gemeinsame Kommission der Arbeitgeber und Arbeitznehmer hat ierner auch über die Frage des angesmelsenen Bei einen Peal Io hnes verbandelt und ist auch dierin zu einer prinsipiellen übereinstimmung gelangt. Unter Berülächtigung der allgemeinen Wirtichaftslage Deurschlands, der verminderien Broduktion und der Haltung der Exportäbigseit dalt man zwei Drittel des Friedens-Io hnes als angemelsen Grundlage für die Keilsekung der Tarissöhne.

3mifchenfalle bei ber Separatiftentagung in München-Glabbach.

Raris, 27. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Dülleldorf bat der belgücke Oberkommissar wegen der Zukammenköse, die anläßlich einer Sonderbündlerischen Kundammenköse, die anläßlich einer Sonderbündlerischen Kundapedung gestern in M. Glad bach katigesunden baben eine Unterluchung eirgeleitet. Gegen die deutschen Bebörden sollen, weil sie angeblich nicht die notwendigen Mahnabmen getrossen baben, um die Ordnung aufrechtunerbalten. Fanktionen verhängt werden.

Baris, 28. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Dülleldorf bat der Vorstand der Kheinischen Gedartei im Anläsluß an die Indickenfälle der Gedarabiskentagung in M. Gladbach ein Scheiben an die Beschungsorgane gerichtei, in dem die Lagung als eine friedliche Kundaebung durchten auseinandergeleit wird, das diese Kundaebung durch die deutschen lossen.

dangeren auseinandergeiest wird, das diese Andgedung durch die deutschantionalistischen Kundgedungen hätte vereiteit werden solien.

Aus dem Echreiben geht bervor, daß die deutschautionalistischen Soliedewisen — in helbt es wörtlich — lich vorder um die Kaiser-Friedrich-Balle, in der die Tagung kattstinden schie, gruppiert und die Ansänger bes unabhängigen Kheinsandes nicht vollieven lieben, vielmehr migbandelt dätten Die Bolizei hätte viel zu spät einzegriffen. Bei ihrer Ankunit iet die Dillesdorfer Gruppe schon serftreut gewesen, ihre Fahne wegsenommen und verbrannt worden. Der Gruppe Bonn-Kobsens sei es nicht bester ergangen. Der Letter der Gladdacket Separatiscenvartei sei zu Boden geworfen und ihwer verletzt worden. Dort en und Eme at sieien ebenfalls erkannt und ernitlich misbandelt worden. Dorten sei es gelungen, dadurch zu entfommen, daß er sich als amerikanischer Journalist ausgad. Die Separatischen bätten in der Kotwehr zahlreiche Rationalisten verlenzt willeslich, daß Kranfreich und Belgien einen friedlichen und ram wahren Wunsche nach Frieden beseinland iede denkare moralische und wirtschaftliche Unterstützung angedeiben lassen.

Wiesbadener Rachrichten.

- Die Seichäfte des stellvertretenden Regierungsprafis-denten find dem Regierungs- und Baurat Biannmuller übertragen worden.

- Steigerung des Großhandelspreisniveaus um 52 Pro-zent. Die Preissteigerungen haben in der letzten Woche ihren Fortgang genommen. Wenn auch die Geldlaappbeit die Schärfe der Preissprünge ein wenig verminderte, so bedingte doch die Kobsenpreiserböhung und die gewaltige Fracktberaussekung weitere Preissteigerungen. Auf vielen Gebieten sind die Weltmarktvreise dereits überschritten. In der Woche vom 18.—24. August dat sich der Großbandelsinder der Industries und Sandelszeitung vom 903 147.20 auf 1342 842.06, asso um b2 Brosent erköht.

— Milchpreiserhöhung. Ab Mittmoch, den 29. August. fritt eine Erdöhung des Mischpreises auf 200 000 Mark für 1 Liter ab Laden ein.

— Reuer Impffermin. Gür diefenigen Wiederimpflinge welche die in diesem Jahre bisder odgehalienen Impffermine für Wiederimpflinge aus ingend einon Grunde versäumt baben, wird ein weiterer öffentlicher unertzellslicher Impfiermin für den 19. September 1923, nachmittags 5% Uhr im Impflotal. Dokheimer Straße 3. anderaumt. Die Rachkoau findet am 36. September 1923, nachmittags 6 Uhr, itatt.

- Rain-Duffelborier Abeindampfidiffabrt, Geit Sonnde Fader aut 11 ikki. für Schnellsebrt auf 22 000 Mart jestgeleist.

für Schnellichtt auf 22 000 Mark iestgeletzt.

— Der Lohnkenerahrug ab 1. September. Wie ichon gemesdet, ist der Keichsrat über die ursprüngliche Korlage, wosnach für September die Ermäßigungen beim Stemerahrug vorlechsiacht werden sollen, wir Kücklicht auf den weiter geluntenen Geldwert noch dinausgegangen. Er beschloß dem gemät eine Berachtiachung der Augustlätze. Danach würden für alle nach dem 31. August schlig werdenden Lohne und Gebaltssahlungen der Abzug von der loprozentigen Steuer derragen: für den Steuerpssichtigen und seine Setzuer derragen: für den Steuerpssichtigen und seine Ehefrau ze 192 000 (August 24 000) Mark sit Werdungstoßen 1 600 000 Wark. — Steuerizei mären demnach für ein Ekspaar mit drei Kindern: 384 000 Mark + 3 840 000 Mark + 1 600 000 Wark mal 10 — 58,24 Millionen Mark Konarseinkommen.

— Wiesdadener Viehbosmarktbericht nach der amtlichen

Marf mal 10=58.24 Millionen Mart Monaiseinkommen.

— Wiesbabener Viehbojmarkibericht nach der amtlichen Notkerung vom Montaa, den 27. August 1923. Aufgetrieden waren 9 Ochlen, 13 Bullen, 63 Kübe und Färlen, 43 Kälber 55 Schafe und 35 Schweine. Markverlauf: Allgemein mitisferes Gelchäft, dei Großvied verbleibt Aberstand: einzelne Tiere Ader Notig. An Vrellen wurde (nach vallen taulend) Warf berechnet) für 1 Pfund Lebendgewicht notiert: Ochlen i vollsseichige, ausgemältete, dächten Schlachtwerts im Alter von 4-7 Jahren 950-1000, die noch nicht gezogen haben (ungeiccht) 1000-1050, iunge fleischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 850-950. Mäßig genährte iunge, gut genährte ältere 750-800. Bullen vollkeichige ausgewochiene, böchlen Schlachtwerts 950-1000, vollkeildige ausgemäßtete Kärlen und Kübe inge und gut genährte ältere 700-800. Färlen und Kübe inge und gut genährte über Schlachtwerts 1000 bis 1050, vollkeildige ausgemäßtete Kärlen höchlen Schlachtwerts 1000 bis 1050, vollkeildige ausgemäßtete Kärlen köchlen Schlachtwerts Golachtwerts bis zu 7 Jahren 850-950, wenig gut entwidelse Färsen 800—900, ältere auszemästete Kübe und wenig aut ent-widelte junge Kübe 700—750, mäßig genährte Kübe und Bärsen 800—850, gering genährte Kübe und Färsen 450—500.

Kälber: seinste Mastlälber 1010—1030, mittlere Mastund beste Saugsäsder 900—1000, geringere Mastund gute
Saugsäsder 800—900, geringere Saugsäsder 700—800.
Schafe: Mastlämmer und Mastbammel 850—950, geringere Mastbammel und Schafe 750—800, mäkig genäbrte
Hammel und Schafe (Merschafe) 500—700. Schweine:
hammel und Schafe (Merschafe)
his 1400—1500, unter 80 Kilogramm Lebendgewicht 1400 bis
1500, der 120—150 Kilogramm Lebendgewicht 1400—1500,
unredne Sauen und geschnittene Eber 1000—1100.

Rom Meckenwartt. Seute Dienston von die Antubr

mreine Sauen und geschnittene Eber 1000—1100.

— Bom Wochenmarkt, Seute Dienstag war die Anfubr wieder ichwach bei starter Nachirage. Etzeuger: bezw. Kleinbundelspreise stellten sich, nach tau i end Mart berechnet, wie folgt: Weikfraut 120 bezw. 150, Rosstaut 150 bezw. 150. Risstaut 150 bezw. 150. Kömischabl 30—60 bezw. 40—80. Wirstau 150 bezw. 150, Römischabl 30—60 bezw. 40—80. Grinat 150 bezw. 200, grüne Stanzenbohnen 400 bezw. 450, grüne Buschabnen 220 bezw. 250, Zwiebeln 60 bezw. 80, Rhabarber 15 bezw. 18, Fribödpfel 120—140 bezw. 130—180, Kribödpfel 120—140 bezw. 130—180, Kribödpfel 120—150, Zweischen 80—100 bezw. 120, Mirabellen 80—100 bezw. 120—150, Zweischen 80—100 bezw. 20, Cauch 15—20 bezw. 18 bis 25, Geslerie 20—40 bezw. 25—50, Rowscalt 20—35 bezw. 25 bis 50, Endiviewiasat 30—50 bezw. 40—60, Felde und Treibgurfen 150—250 bezw. 180—300, alle ie Stild. Einmackgurfen 100 Stild 3 500 000 Wart.

— Neue Reichsgesche. Berschiedene Reichsgesche sind wieder verkindet und in Kraft getreten. Die Wohnungsbau ab ab ab ent für die Zelt vom 1. Zuli dis sum 31. Desember nächsten Jadres auf 45 000 Brozent des Sahungswertes selfgescht. Das Reichsliedlung von Land der Eigentilmer eines verpachteten Gutes von der als Withdahm ergänzt, daß für die Bereitstellung von Land der Eigentilmer eines verpachteten Gutes von der als Withialdseinbeit verpachteten landwirtschaftlichen Rustsläche dis au 5 Brozent dieser Fläche aus der Bacht berausnehmen fann. Im übrigen wird das Tachtverkältnis dadurch nicht berührt. Der Bächter erhält als Entschädigung für die Bachtzeit die dem Verpächter für die Abtretung des Landes zu gemährende Kaufrente oder 5 Prozent Zinken von dem in Kavital vereindarten Kaufvreis. In der Unial überlicher ung werden verscher der Köchte Sätze vorgeschrieden.

— Wegen der Höhre Sätze vorgeschrieden.

— Wegen der Höcker beiter der Erwerbslosenunterstühung dat der Reichsarbeitsminister auf Anregung mehrerer Landesteitsminister auf Anregung mehrerer Landesten Die Lage des Arbeitsmarktes in den einzelnen Berusen nachgapriskt. Er erslärt, daß dei der Anbeitsmarktlage im undeseiten Teile Deutschlands Anlaß zu einer Anberung der Richtlinsen mar in einzelnen Bunkten besteht. Kür Buchbalter, Buchbalterunen und Stenofunsstinnen wieder eine Kürforgeböckstdauer auf 26 Wachen zulassen. Ferner sollen Buchbinder und Anzehörige derufsverwandter Gewerbe den Buchdrudern und Schriftsetern dei der Höckstaumg gleichgestellt werden. Auch ionst dade er gegen eine wohlwollende Berüssichtigung begründeter Einzelgestade nichts einzuwenden.

— Preisänderungen als Drussache, Rundschreiben über

Einselgeliche nichts einzuwenden.

— Breisänderungen als Druchache, Rundschreiben über Breiservöhungen sind ieht eiwas lo Altängliches, das sie meist als Druchache verschächt werden. An sich würde die Kostordung die bandschriftliche Einfügung der Zuschläge nicht zwiassen, da sie teme Dandelsrundschen sind. Der Reichspolitminister dat aber jeht verluchsweise vorübergebend zuselassen, das im inneren deutschen Benker solche Mitteilungen auch als Druckache verschiet werden, wenn offengelasiene Stellen sür die Angabe der Zeit und des Vonstandertiates oder einer Schiesselbe bandschriftlich oder mechanisch ausgefüllt sind. Auch mehrere Angaben dieser Art in einer Druckache werden nicht beanstandet. Die Bostanstalten sollen aber darauf achten, das nur diese Ergänzungen gemacht werden und keine anderen unzuläsigen Ritzeilungen.

— Patenschaften für Beteranen, Jur Untenklützung deutscher Beteranen vermittelt ein besonderer Reichsverdand Patenschaften. Sie gelten bedürftigen Kriegsteilnehmern nom 1864, 1866 und 1870/71. Rach einer Berfügung des Reichsarbeitsminliters können Kamen und Anschriften solcher Beteranen, für die diesber eine Batenschaft nicht eingerichtet ist, durch die zuständige Dauptfürsorgestelle dem Reichsverband zugeleitet werden. Die persönlichen und wirtschaftlichen Berbältnisse des Veteranen sollen dabei genan dargelest werden. Der Reichsverdand wird den Dauptfürsorgestellen die eingerichteren Batenschaften in Listen mitteilen.

— Borbillicher Wöchnerinnenschut. Auf keinem Gebiete der Frauendewegung werden aus allen Staaten der Welt täglich laviel neue Fortichritte gemeidet als auf dem der Wöchnenrinnenfürlorge. So find in Spanien und der Tickechollowaket jeht wieder zwei neue Gelebe in Kraft getreien, die auch für uns vordiftlich sein lollten. In Spanien, wo dem Wöchnerinnenschutz schon leit langem die allergrößte

Aufmerkamkeit geschenkt wird, ist dieser jetzt gesetlich auf die Fadrilarbeiterinnen ausgedehnt worden. Die Arbeitsruße ist auf vier Wochen fixiert und kann die auf lechs Wochen verlängert werden; während dieser Zeit muß der Arbeitsgeder der Möchnerin eine Arbeitsstelle offenhalten. Kittlende Mütter ist eine besondere Stillpause von zweimal ie einer basiden Stunde während der Arbeitszeit ohne Lohnstürzung sesgelegt worden. In der Tichechostowakei ist ein ktenges Ammen-Gelek eingesiührt worden, das der Mutter eines sebenden Kindes, das jünger als vier Monate ist. Ammentätigkeit verdietet, außer es wäre die Möglichkeit geboten, das die stillende Frau beide Kinder stillen könne. Dazu bedarf es sortan eines besonderen ärztlichen Attieites, das Zeugnis gibt, das das Stillen zweier Kinder weder den Kindern noch der Stillenden gesundbeitlichen Nachteil bringt, und daß die Gesundbeit der Citern und des Kindes, der dem Ammentätigkeit ausgesibt werden soll, die Gesundbeit des eigenen Kindes der Amme und der Amme selbst nicht bedroht.

Die neuen bochwertigen überdundmarken werden jekt Aufmerksamkeit geschenkt wird, fit dieser jest gesetlich auf die

Die neuen bommertigen überbrudmarten merben jest Die neuen bomwertigen überdundmarken werden jest von den Bostanstalten ausgegeben. Ausgedundt wird ichward die Jahl "8 Tausend" auf Marken zu 30 und 40 Pf. der Isternausgabe und zu 3, 8 und 10 Mark der Ausgabe mit dem Bostdorn. "20 Tausend" wird ergänzt auf den Landarbeitermarken zu 12, 25 und 40 Mark sowie den Jissermarken der gewöhnlichen Größe zu 200, 300 und 500 Mark. In den einselnen Käufer werden nur geringe Mengen abgegeben. Rollenmarken über mehr als 1000 Mark gibt es erk in 2 die 3 Rochen.

a. B., wenn das Sanatorium lediglich als Erdolungsnatie ausgekucht wird.

— Die Baumbegleiter. Man fann sagen, daß jede berrschende Baumart ihre bestimmte Gesolgschaft an Bisansen bat. Schon dem absichtslos wandernden Bisansenfreund iällt es auf, wie bartnäckig sich gewisse Blumen nur dort einstellen, wo eine bestimmte Baumart den Boden beleck. Den woodduitenden Waldmeister lucht der Kenner nur unter Buchen, während die Saselwurz den schwersten Buchenschaften liebt. Für den Föhrenwald sind die bestrot brennenden Steinmessen eine Leitwisanzen. Daß man den Eisenbur nur in Radelwäldern als Tannenwebegleiter zu suchen hat, weiß jeder Pisanzenfundige. Man dat lange Lischen der Visanzen ausgestellt, die zur Gesolgschaft der Buchen, der Kiefern, der Tannen, der Erlen usw. gehören, aber diese Begleiter wechseln merkwürdigerweise von Land au Land. Die Einbeere, tennzeichnend für alse Auen von Side und Mitteldeutschaft und österreich, sehlt im östlichen Rorddeutschland: das so berrlich andlichten mit in der Mart ein tremer Buchenbegleiter, nicht aber im Laubmas Niederöterreiche. In Sachsen begleiten zum Teil andere Blumen die Buche als im Rheinsand: an der Donau millicht sich noch fremdartiges Bost in die Flora der Räsder. Die Gründe dieser Berksiedendeit liegen nicht bloß in der Sertunft der Bflanzen, sondern auch in der Ernährung. Wasserversang und in dem Licht.

— Berzinste Sterilisserdore können die Beransassung und

geben. Rollenmark in 2 bis 3 Wochen.

Basserversorgung und in dem Licht.

— Bergiste Sterilissertöpte können die Beranlassung au schweren Bergistungen dieden, wenn die Haustrauen sie aus Unkenntnis zur Zudereitung von Zweichens oder ionstigem Obstmus denunden. Iedes Jahr bört man wieder davon, das soundioviele Prunde oder Zentiner Zweischen umsamen, weis sie in Zinklodgeschieren oder Zinkwaldbessellen aubereitet wurden. Beist in den Hausdaltungen weistens seine anderen großen Kockförse zur Verstigung stehen, greifen die Haussfrauen däufig ohne Rachdenken zu den Sterissiertöpfen. Es sei deshahd nochmals deringend davor gewarnt, Obst in solchen Töpfen, die durch die Obststaure angegriffen werden und insolgedessen das Obst bitter und aistig machen, zuzuhereiten.

— Dieskahl. Im 21. d. M. wurden aus einem Garten im Dandockal wurden Mocken. Wellheide und zwei Kraben. Wellheiden und zwei Leinensandlücker entwendet. Etwalge Ungaben nimmt die Kriminalabieslang, Immer 18, entgegen.

— Die Tarisgemeinschaft des Kansmännischen Bereins lötzeidt uns:

— Die Tarifgemeinichaft bes Kaufmunischen Bereins ichreibt uns: Der Demsbilmachungslommisser hat ben Schiebofpruch bes Schichungsaussichules in ber Streitlache mit ben Transportanbeitern für die abge-faufene Lahnweche für verbindlich ertlärt. Die Tarife find auf der Gesichtigtebelle, Friedrichftrage 9, 1, erhältlich.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Jelbitiebe.

Beldiebe.

— Maing, 27. Aug. In der Racht zum Samstag wurde in Gonsenheim bis Einwahnerschaft und die Feuerwehr alarmiert, da in den umliegenden Gemöleseldern von den Feldlichüten larfe Trupps fremder Personen des mertt wurden, die im Dunkel der Racht die Felder zu betanden versuchten. Bei der nun seigenden Razzia gesang es, soweit dieher deckand, etwa zwöff Versonen mit gesüllten Enden festzunehmen, während jedoch der größte Teil eretten.

grantsurier Chronit.

tu. Frantsurt a. W., 27. Aug. In der Racht zum 23. August wurden aus einer Zigneitensahrit in der Höchter Straße 2 Ballen türflicher Tabat im Wette von einer halben Milliarde Mart gestohlen. — In derfelden Racht wurden in Riederrad 2 Treibtelemen von b./4 und 6 Weier Länge im Werte von 1 Milliarde Mart gestohlen. — Am 24. August wurde der Schiefler Felix Kepermeier, ged 28. 1. 01 zu Mänchen, Wohnung undefannt, auf einem Felde im Stadtteil Nädelheim zwischen dem Ochlengtader und der Bahntreck Frantsuri-Ködelheim schiefen dem Ochlengtader und der Bahntreck Trantsuri-Ködelheim schiefen dem Ochlengtader bem Brustschaft, anschend Eungenberm. Brustschaft, dem gestohen. Der Behnstellen aufgefunden. Ob Verdrecken oder Gelbstward verliegt. Et unlekannt

SS Erbenheim, 27. Aug. Jur Feststellung bes vorhandenen Justsmaterials hielt der eist turze Zeit gegründete "Jiegenzachtverein" seine erste losale Ilegenschan auf dem Wagenplah der Kennbahn ab. Aufgerieben waren 3 Wöse und 48 Jiegen, eine Zahl, die, wenn keine Erntereit gewesen wäre, sich noch erhöht hätte. Um das Justiel, eine welft, kunhanrige, hornlose Scanenziege, zu erreichen, ist noch viel Zeit und Wüße aufzurenden Immerhin konnten 16 Jiegen durch den Verdadenderen kübel und den Berbardspeschäftsichere Ehrengardt, den Berbardspeschäftsichere Ehrengardt, den Verkabenderen, war und der Verkabenderen wurden nichteren Jückern durch die beiden herren Worte der Angeliur "Dof Geisderen" hielt anschliebend einen Vortrag über "Aufzucht und Ernährung der Jiegen". – Bei einer liet aufgestellten Dreschmaschine gertein Arbeiter mit einem Juß in die Strahpresse, die ihm eine Zehe absqueische.

austistie.

O. Sierstadt, 27. Aug. Die hiesige Gemeindeverwaltung hat die Hunderiste pur Grundwiele für den Wonat September unter Jugrundslegung des Manterishnes am 15. August von 600 000 M. wie seigt scholegung des Manterishnes am 15. August von 600 000 M. wie seigt schofest: Insskeigerung 100 Proz., Treppendeleuchtung 240 000 Proz., Serahenreinigung 420 000 Proz., Kills- und Schlackenabluhr 360 000 Proz., Werwolfung 240 000 Proz., Inskandsehung 000 000 Proz., julammen 2 230 100Prozent. Dazu kommen noch 360 000 Proz., sulammen 2 230 100Prozent. Dazu kommen noch 360 000 Proz., für Etrichtung eines Hankontes, das nach einer neuen Verlägung des Aunkantos wird die serniedtet werden nuß Die Verwaltung des Nauskantos wird die Semainde übernehmen. Bezüglich der Steigerung der Altei schen Bierfanunter den Bororien Wiesbadens an der Spihe zu marschlecen. — Das
Gewerlschaftsofartell Bierfladt hat die Kartosserlschung sir die verlongungsderechigten Einwohner in die Wege geselvet. Bei verschiedenen
Stellen liegen Allen zum Einzeichem der Bestorzung wir Die Ortsbauernlögit hat beschlessen, auch in diesem Jahre die Berforzung der Einwohner
mit Kartossellen zu gewährleiken, soweit dies möglich ist.

Der unheimliche Gast.

Roman von Sven Cipeftab.

Krag blidte zum Sofplatz hinaus. Es war jetzt ziemlich buntel geworben, die Gestalten, die braufen

berumgingen, waren faum noch zu erkennen. "Ich sehe Ove nicht mehr", bemerkte Krag, "er ist boch nicht burchgebrannt?"

3 bewahre, das wäre ja eine Dummheit, und solche Leute machen nie offenbare Dummheiten. Er ist bei Frau Gaarder."

"Bei Frau Gaarder?" fragte Krag verwundert, "was will fie von ihm?"

"Sie will ficher nichts von ihm, Ove aber hat fie um eine Unterredung gebeten. Es sei etwas Wich-tiges. Er ist bei ihr im Kontor, und sie haben schon eine halbe Stunde zusammen gesprochen, es scheint

Diese Mitteilung machte offenbar nicht wenig Einbrud auf ben Deteftiv, und es lag ihm baran, Raberes du erfahren.

"Sat er fich querft an Gie gewandt?" fragte er "Ja, er bat mich, ihn zu Frau Gaarder zu führen, und da ich ihm anmerkte, daß er etwas auf dem Berzen hatte, ging ich zu ihr."

"Wurde fie nicht erstaunt über bas Anfinnen?"

Ja, offen gestanden."

"Sie sind bessen sicher?"
"Ja, ganz sicher. Sie sagte es übrigens selbst. "Was in aller Welt will dieser Mensch von mir", sagte sie."

"Bar sie erregt?" fragte Krag. "Erregt!" rief der Portier und lächelte, weshalb follte Frau Mexandra fich über bie Begegnung mit einem elenben Bauernjungen aufregen? Warum aber liegt Ihnen baran, ju erfahren, ob fie erstaunt mar

"Weil ich dadurch erfahre, ob fie ben Mann et-

wartete ober nicht."

"In diesem Augenblid tam Dr. Benedittson aus

dem Garten, und Krag ließ den Portier stehen. Er 30g Beneditson in eine Ede und sagte:

"Ove ist bei Frau Gaarder." "Das wäre! Was will er von ihr?"

"Ich glaube es zu wissen", antwortete Krag, "bei biesem Spie! ist sie bennoch bie Schwächere, arme Frau. Während ich mit dem Portier sprach, habe ich den Hofplatz im Auge behalten. Gaarder ist zweimal über den Rasen gegangen. Man kann in dieser Dunkelheit allerdings schwer jemanden erkennen, aber ich bin doch sicher, bak er es war. Ich glaube, er hat etwas vor. Augenblicklich ist er in der Leutestube. Sehen Gie die Tur rechts, neben der großen Treppe? Dorthin ift er gegangen. Gie muffen ihm aufpaffen."

Namohl." "Er darf sich nicht weiter fortbegeben, als das Ges biet des Hotels reicht." "Gut."

Bor allem darf er fich nicht in den Wald begeben." Ghon "

"Bielleicht hat er die Leutestube schon aus der gegenüberliegenden Tür verlassen. Sie milfen sich also eilen."

"Aur ein Wort noch", sagte Dr. Benediftson, wenn er nun in den Wald will, und ich es ihm unterfage, und er mein Berbot nicht respektiert, was bann?"

"Dann verhaften Sie ihn." "Alle Wetter!" rief Dr. Benedittson, "jest ver-

stehe ich, daß wir vor der Entscheidung stehen."
"Ja, jest dämmert es", antwortete Krag.
"Unter welchem Borwand aber soll ich ihn vershaften?" fragte Dr. Benediktson.

"Sie tonnen ihn wegen Mordversuch verhaften."

"Birklich! Er war es also, der —"
"Ja", sagte Krag, "er hat heute nacht auf Dr. Arrans Zimmer geschossen."
"Aber warum nur?"

Marum? Ratürlich weil es feine Ablicht mar, Arran zu töten. Aber Gaarder hatte Glud, als er fehlichof." "Bobin gehen Sie selbst, Krag?" "Ich will eine Unterhaltung zwischen Ove und Frau Alexandra stören, um eine unglüdliche Frau zu beschützen."

Die beiden Freunde schieden schnell voneinander,

XLIII.

Asbjörn Krag ging burch ben Ballfaal, eifte burch bas Lesezimmer und ben Galon und gelangte zu bem Gang bes nördlichen Flügels, an deffen Ende bas Kontor und die Privatwohnung des Hotelbesitzers der vor der Korridortiir stand und mehrere Papiere durchblätterte. Krag erkannte ihn gleich, es war Dve. Als er näherkam, sah er, daß es keine Papiere, sondern Geldscheine waren, die er zählte. Als er Krag erblidte, stedte er die Scheine schnell in die Tasche und wollte an ihm vorbeigehen, indem er seine Mütze tief in die Stirn zog und seine Augen scheu zur Seite irrten. Krag packte ihn am Arm und hielt ihn sest. "Du kommst von dort?" fragte er und zeigte auf

die Kontortur.

Der Mann antwortete nicht, "Bieviel Gelb haft bu befommen?" Der Mann antwortete noch immer nicht.

"Gib es her", sagte der Detektiv. Ove versuchte sich loszureißen, Krag aber hielt ihn fest, und sein Griff war so hart, daß der kräftige Mann

fic barunter wand. Wenn bu es nicht freiwillig hergibst, wird es bir

"Wenn du es nicht freiwillig hergibst, wird es dir mit Gewalt abgenommen", wiederholte der Detektiv. Rrags Auftreten war gar nicht besonders brutal, eher von einer gewissen Eindringlichkeit und freund-lichen Bestimmtheit. Als er aber einsah, daß der Mann nicht gutwillig mit den Scheinen herausrüden würde, und weil er einen Krach vermeiden wollte, schob er ihn vor sich her zur Kontortür, die er öffnete. Die beiden Männer taumelten ins Zimmer, und Frau Alexandra sieß ihr erschrecktes Gesicht zwischen den Portieren sehen. Krag verschloß die Tür. Ove suchte mit den Augen Schutz bei Frau Alexandra. Krag machte die seltsome Bemerkung:

machte die seltsome Bemerkung: "Es freut mich, Sie wieder zu sehen, Frau Alexandra." (Bertfegung folgt.)

Sport. Fugball.

Sportperein Biesbaben - Fußballvereinigung 06 Raftel 5:1 (2:1).

Dit einem verbeisungsvollen Siege eröffnete der Hellenmeister das neue Spieliadt. Sein Anstoß wurde vom Gegner adgefangen, der issort vor das Tor der Einheimischen sog und sich einige Zeit dort fesseste, ohne aber mehr als zwei Eden zu erzielen. Allmäblich iand sich auch die Mannichaft des Sportvereins zusammen und gab nun in säch durchdacktem, flachem Zuspiel mit erireulischem Drang nach vorne Beweise eines eistrigen Trainings. Rach 20 Minuten komten denn auch Hassen Zuspiels int. Kastel gab sich iedoch nach intereinander ersolgreich iein. Kastel gab sich iedoch nach intereinander ersolgreich iein. Kastel gab sich iedoch nach intereinander ersolgreich ien. Kastel gab sich iedoch nach intereinander ersolgreich ien. Kastel gab sich iedoch nach intereinander ersolgreich ein. Kastel gab sich iedoch nach zopsend und warf ihren Sturm immer wieder vor. Nach Winternd und warf ihren Sturm immer wieder vor. Nach Winternd und warf ihren Sturm immer wieder vor. Nach Winternd und warf ihren Sturm immer wieder vor. Nach Winternd und dang von de Rustlessen von Ersolg gestönt: ein kharser Schaß des Mittelstürmers vrallte von der Auerlatie auf den Milsen des Torwarts der Einheimischen und aung von da ins Tor. Bei diesem Stande 2:1 blieb es trot großer beiderseitiger Anstrengungen die zur Bause. Die zweite Sälfte des Spieles sind imsolge des Absiallens der ostenbar überanstrengten Läuferreibe Rastels im Zeisen einem Tore manche gescheliche Seene gab, in Ersiolgen ausdrücken: dann aber sielen durch den Innenstrum innerhalb 6 Minuten auch gleich 3 Tore. Bis zum Schluß war leine Partei mehr instande, das Ergebnis zu ändern.

— Auf beiden Seiten gesielen vor allem Läuferreibe und Torwart: dagegen war der Schrieden den der Schleiberichters lag in den den den der Keite ihrt abstel, überlegen, ohne das auch er schle sier und Kernania-Eintracht gegen Mains 65 1:3.

Germania und Wasin spielen ieder mit 2 Mann Ersak

Germania-Eintracht gegen Mains 05 1:3.

Germania-Eintracht gegen Mainz 95 1:3.

Germania und Mainz ivielen ieder mit 2 Mann Ersak. Während Germania in der ersten Saldveit technisch leicht überlegen war, lvielten sich die ersten 20 Minuten der zweiten Saldveit in der Svielhölfte der Germania ab, mährend dann weiter dis zum Schluß das Sviel ein verteiltes war. Der Ersat im Germaniaiturm dewährte sich nicht. Der Linksausen Funk schien den Begriff Misspieler und Zuchauer des öffieren zu verwechseln, während sich Ott auf dem für ihn unzewohnten Bosten des Saldlinken nicht zurechssand. Die Läuferreihe war, wie stes zut, ebenfalls die Berteidigung und der Torwächter. Der Schiedsrichter übersat des öfteren Abseits und lo kam es, daß das zweite Tor für Mainz aus einer Abseitsfellung erfolgte. Edenverbältnis 3:1 für Germania-Eintracht. Das Ehrentor für Weissbaden lichek aus 20 Meter Entsernung der Mittelkäufer Iwins.

* S.K. Nassau 1920 trifft morgen nachmittag 6 Ubr auf dem Svortplat en der Affolasstraße auf die Bezirks-Liga-Mannichaft des F.B. Biebrich 02. Um Sonntag gewann die 1. Mannichaft nach einem ichönen und fairen. Spiel gegen die gleiche Mannichaft des diesiäbrigen B. Meisters Sp. Bergg. Sonnenberg 2:0. 2. Mannichaft gegen die gleiche der Sp. Berga. Sonnenberg 9:2. 3. Mannichaft gegen 3. Mannichaft des S.K. Borwärts 3:2. — Um Sonntag errang die erke Mannichaft des Sport-Kud Viltoria Wiesdaden 1920 bei den Bokalivielen des Pereins für Raleniviele Langenschwalboch unter 8 Bewerdern den 1. Breis. Die 2. Mannichaft von Vierille und verlor 5:1. 3. Mannichaft gegen 2. Mannichaft Cliville 0:5.

Sandball. 1. Sandballmannlichoft der Eintracht gegen Turn-und Svortverein Eisen: 3:1. Saldseit 2:0. Eden-verhältnis 2:1 für Eisen. Beide Mannichaften führen ein offenes und ichnelles Sviel vor. In der 20. Minute vermag Wiesbaden durch den Halblinken Anoften das erste Tor zu buchen. Kurz darauf besommt Wiesbaden einen 13. Meter zugelvrochen, den Goerk mit befannter Täuschung verwan-dell. Nach Saldzeit vermag Angsten das dritte Tor für Ein-tracht zu buchen, dem Essen durch den Mittelktürmer ein Tor entgegerzuselten vermag.

enigenenguseigen vermag.
Die I. b. Handballmannicatt unterfag gegen Schierftein I. b. fnand 1:2. Die Schierfteiner zeigten eine robuste Spielweise, wodurch mehrere Wiesbadener Berletungen davonitrugen.

Renes aus aller Well.

Annhjuitig an einem Jegbrecher. Ein Mann überfiel eine Berliner Konftitrenhöndetin in ihrem Laden in der Gloguer Etraße und schlige mit einem Hommer auf sie ein, so das sie mit schweren, lebensgeschlichen Schödeberketentungen blutöberkrömt zusammendrach. Bon einem Schüler benachtichtigte Geschäftsleute der Rachdarschaft und ein Polizeibeamter nahmen den Täter seh, der sich in dem anstosenden Immer mit einer Schulmassen den Täter seh, der sich in dem anstosenden Immer mit einer Schulmassen den Täter seh, der sich in den anstosenden Immer mit einer Schulmassen den Laden hatte sich inzwischen eine große Menschununge angesammelt, die den Aben hatte sich in Wegleitung des Beamism auf der Eitraße erschien, surchbart zurichtete Ein erhieter Toppelmörder. Im Reich er die na da wurde vor einigen Tagen eine Gutsdestwertschifter und seden hier Mutter vom Liebhader ertikossen, weil die Tochtes durch ihren Bater anderweitig verheitziet werden selbe. Der Westeben, ein junger Gutsdesiger, entfam, hält sich aber immer noch in der Gegend auf und ticht allen Bemilhungen, ihn zu erzeitses. Er ist jatet mit Wassen, und das gedroßt, erterst noch den Vater zu erschieben. Am hellen Tag

und hat gedroht, ecrerst nech ben Bater zu erschießen. Am hellen Tag betritt er die Orischoften ohne daß er von den erschreckten Einwohnern, die er mit seiner Wasse bedroht, ergriffen wurde. Bei der Beerdigung mußten umfickgreiche polizeiliche Mahnahmen zur Aberwachung des Fried-

Die Not. Bezeichnend für die Rot unserer Zeit ift folgende Anzeige, bie in Kasist erichien: Ich bitte höllichft, die etwaigen Aranglpenden, die meiner verstorbenen Schwiegermutter zugedacht find, in Geld zu entrichten, da wir infolge ber schweren Zeit die Koften der Veerdigung nicht

Ein vielfeitiger Brieftaftenrauber. Durch bie übermachungeftelle ber Oberpoftbireftion Daffeiborf ift ber nach nicht 20jahrige Runftichloffer Heinrich Schoop feligenemmen werben, bet monatelang nachts Beieftaliere erbrachen und ihres Inhalts beraubt hat. Die von den Betefen abgerissens Marten verfauste er. Bon in Briefen besindlichen Verrechnungslicheds entseente er mit chamischen Mitteln die Verrechnungskampel und bis School durch Mittelspersonen bei Banken zur Einkölung vorzeigen. Dem Verbrecher find schönungsweise 100 Millionen Rank in die

seigen Dem Vertrecher find jagungsweite bes deutenen Rate in die Hände gefallen. Sei seiner Festnahme besah er teinen Psennig mehr. Uns der Zelle deltreit. Der Raubmörder Berg, ein Mensch von ungtaublichen Körperfrösten, durchtrach die doppelten Gitter seiner Gestängniszelle in Män fer und ließ fich an seiner in Streisen geschmittenen Beitbede aus dem beitten Stedwert derad. Die Strössungskleidung ließ er

punde, so dos er jundich nacht gestaben sein muß. Die Mannheimer Wiete kreiten. Sämtliche Rannheimer Wiete kreiten. Sämtliche Rannheimer Gaftellen. Gemtliche Rannheimer Gaftellen. Gemensten wurden von Montag ab bis auf weiteres gröflichen als Demenstration gegen die Urt der Erhebung der sindlichen Geranischener Die hotels lieben zwar wegen der zahlreichen ams der Pintz Lemmenden Flücklinge ihren hotelbetrieb offen, schlossen der die Reitaugentheitsede vollier

Reftaurentbetriebe rollig. Ein femeren Bugunglid verhütet. Auf bet Strede Bafel Rarls. ruhe ist nur durch die Gessessenwart eines Bahnwärters ein großes Eisenbahnungliss verhöfet werden. Bei Grenzach im Amt Lörrach war ein etwa 8000 Kilogramm ichwerer Eisenblod von dem Eisenbahnwagen, unf dem er verladen werden sollte, auf die Strede gesallen, furz ehe der Schneilzug aus Balet die Strede pessen sollte. Durch Minken gab der Beigen wärfer dem Zuglützer zu verziehen, daß eiwas nicht in Ordnung sei, und hundert Meter vor der Unfaustelle konnte der in voller Jahrt besundicht Schnellzug gebrenft werden; es wäre sent ein lieglud von sehr großen Musmaße unvermeiddur gewesen.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach vollen Tausend-Mark angegeben.

Control of the last of the las	Bushes	Montag		Bealton	Montag
Bank-Aktien		27, S. 23			27, 8, 23
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		-	Commission of the latest and the lat		
Bk. f. Brauindustrie				-	3000
Barmer Bankverein	1500.	1650.		1475.	
Berlin, Handelsges,	28000.		I sacrom base management	2000,	
Commu. Privatbk.	3500.	4000.		1300.	
Darmet, Nationalbk.	6000.	7250.		7300.	
Deutsche Bank	8000.			3500.	5000.
D.Eff u. Wechselb.	2800.	3450.			18800.
Deut. Vereinsbank	730.	800.		1080.	1200.
Diskontogesellsch	9000.	14500.	Rütgerswerke	10000.	1700.
Dresdener Bank	4600.	5300.	Schnellpr, Frankent	6000.	7000.
Frankfurter Bank .	700.	710.	Schriftg. Stempel .	2700.	-
Frankf. HypBank		650.	Schuckert	70000.	75000.
Metallbank	17000.	21000.	Schuhfabr, Herz	-	1600.
Mitteld. Creditbank	1300.	1550.	Sichel & Co	4400.	7000.
Oestr. Credit,-Anst.	775.	1100.	Siemens Betriebe .	1000.	1300.
Reichsbank	2500.	2050.	Siemens & Halake	50000.	-
Rhein. Creditbank	1450.	1700.	Südd, Immobilies .	840.	700.
Südd. Diskontobk.	3500.	4500.	Steams Romans		
Westbank	675.	745.	Thuring, Lieferges,	1200.	1300.
Wiener Bankverein	600.	800.	Verein, f, chem. Ind.	8475.	10000.
			Verein, deut. Oelf,	5000.	6000.
Deutsch - Ostafrika	-,-		Voigt & Häffner	2100.	2500.
Neu-Guines		7500.		2700.	3000.
P. C. Control of the	-	The position	Wegelin	4100.	6000.
BergwAktien			Zelistoff Waldhof .	5500.	8000.
Description 1	9500.	9000.	Zucker Waghäusel	4000.	5500.
	9000.		. Frankenthal	3600.	5000.
Bochumer Guß	18000.		. Rheingau		6000.
	70000.			THE STATE OF	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Deutsch-Luxembg. Eschweiler Berg	41000.		Frankf, Allg. Vers.	15000.	27000.
	65000.		ALCOHOL: WHEN SHEET STORY	5315 Day 27000	1000000000
	75500.				
Harpener Berg	20000.		Transport-Aktier	1	
	25500.	2,000.	Schantungbahn		1020.
Kali Westerregeln . Klöcknerwerke	39000.	40000	HambAmer.Paket	27000.	
	43000.		Nordd, Lloyd		10600.
Mannesmann			Oest, Südb, Lomb,		
Mansfeld	12500.	=0000.	TO THE DIRECT CONTROLS		10 100 100

uemenkirenen	
Harpener Berg . 75500, 10000. Kali Ascheraleben . 20000, 27000.	
Kali Westerregeln . 25500	Schantungbahn 1190. 1020.
Klöcknerwerke . 39000. 40000.	HambAmer.Paket 27000. 43000.
Mannesmann 43000, 52000.	
Mansfeld 12500. 20000.	
Oberschies, EisB. 23000, 35000,	
Oberschl, Ind. Caro 32000, 45000.	Carlo Marie Carlo
Otavi Minen-Anl 52000, 60000.	
Phonix Bergbau . 53000, 89000.	
Rhein. Stahl 51000. 60000.	The track of the control of the control
Riebeck Montan . 60000, 78000.	Contibank' 290. 340.
Tellus Bergbau . 2700, 3600,	Property Deliver Lawrence BEAR FEAR
Laurahûtte	Frkf. Handelsbank 190. 200.
Partition	Großkraftw. Wrthg. 400. 410.
December 1 in	Hansa Lloyd 1150, 1250.
Brauereien	Karstadt 850, 900.
Henning, Brauerei 2000.	Krügershall 10750, 12500.
SchöfferhBinding	Madeson Class
The state of the s	
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	The state of the s
Industrie-Aktien	
Accumulatoren !	Ufa 1500. 1900.
Accumulatoren	The second secon

Holzverkohlung. Hilpert Maschinent, Hindrichs Aufferm.

i: sch Kupfer
oob- und Tiefbau
öchster Farbw.
olzmann, Phil.

Hydrometer Karlsrub, Maschin,

Konserven Braun . Krauß Lokomotiv. .

2900.

1600. 7000. 2100.

3000.

aft . . 4100. 5800. 15chst 4700.

Lüdenscheid 5800.

Mainkraftw. Höchst 4700.

Metaligeselisch. Fkf 18000. 2400.

Noenus 1700.

Motoren Deuts 700.

Oberursel 10000.

Peter Union 1400.

Accumulatoren	-	-		A CONTRACTOR	
Adler Oppenheimer	-		Ctuatementous		
Adlerwerke Kleyer		2800.	Stantspapiere		
A. EG. (Stamm) .		8750.	a) Doutsche		
Anglo Guano		20000.	Dollar - Schatzanw.	4400.	5400
Aschaffb. Buntpap.	-		5% D. Reichsanl, 1-9		52
Aschaffb. Zellstoff	-	17500.		100	120
Badenia	1150.	1450.		60	75
		17500.		70.	
Bad, Anilin u. Soda	6000.		41/2% IV./V. SchA-	12,-	
Hadische Uhren					31
Bayer, Spiegelgias		5000,	do. VI-IX.	30,-	
Beck u. Henkel	3000.		4% Schutzgeb. 08-11	600	600
Bergmann-Elektr			Sparprämien 19	64	50
Bing Metall	1800.	2150.	4% Pr. Kons., kb. 18		45
Biei u. Silb. Braub.	-		3 he Preuß Kons.	25	30
Breuer (Stamm)	11000.		370 0 0	52	68
Brockhues		6600.		25	-
Brown Bovery & Co.	-	-	4% Bayr. EAnl. 06	85	106
Cement Heidelberg	4000.	3000.	Blyvo Bayr, EB. Ani	60	60
- Karistadt .	4000.	5500.	3%		
Chem		-	4% Hessen 89 u. 08	-,-	-,-
Albert	27000.	40000.	35% Hess, abgest,	-,-	-
Goldenberg		September 1	3% Hessen	-	35
- Griesheim .		15000.	4% Württemberg		
Weiler	9500.	-,-		NEW COLUMN	
			b) Ausländische		
Daimler	1600.	2200,	4% Oest, Goldrente	2400	3700
D. Eisenhandel	4000.	6000.	4% Oest, EinhR, k.	3400.	
Dingler Maschinen	4000.	4000.	4% Oest Stratsrente	-,-	-,-
Dyckerh, & Widm.	5000.	5400.	5% amort. Rum, R. 03		4000
Eisen, Kalserslaut.	1500.	1800.		-	2000
Eisen Meyer	2300.	3000.	4 1/10 r Rum, Goldr. 13	4500.	5500
Elberfeld, Farben .	12500.	17000.	4º/o amort, Rente k.	1700,	1700
Enzinger Werke	3250.	-	4% amort. Rente1800	2900.	3000
Essling. Maschinen	3250.	4500.	4% Türk, AdmAnl.	13000.	14500
Faber Bleistift	7700.	-,	4% Türk, Bagdad I	13750.	
Faber & Schleicher	1400.	1850.	4% Türk, Hagdad II		15500
Fahr Gebr	2975.	2800.	4% Türken 0s	10750.	
		42000.	4% Türken 11 Zoll	12500.	
Feist Sektkellerei	1200.	900.	41/2% Ung. Stantar.	900.	
Frankfurter Hof	3500.	4000.	4% Ung. Goldr	2200.	2600
Fkf.Masch.Pokorny	1390.	1400.	49% Ung. Stanter. 10	-,-	5500
Fuchs Waggonfabr.			5% Mexikan, innere		
	1700.	2700.	184 Suit 50	92000	20000
Ganz, Ludwig	1200.	1100.	#15-Six Torologue - 5 ml	62000.	
		24000	ataga Amagallan T	80000.	-,-
Goldschmidt, Th.	14950.	22000.	9% Salonik Monastir	65000.	
Gritzner Maschinen		- Total State of	The state of the s		-,-
Grun & Billinger .	2950.	3000.	Property of the Park of the Pa		_
Hammers, Spinn	5900.	7000.	Stadtanleihen u.		
Heddrah, Kupferw.	4000.	4000.	Obligationen		
Holzverkohlung	-	10500.	Onugationen		

1850. 2800. 2000. 900. 4000.	4% Türk, Bagdad II 4% Türken 63 4% Türken 11 Zoll 4% Ung. Staatar 4% Ung. Goldr.	10750.	15500. 13000. 15900.			
1400. 2700. 1100.	4% Ung. Stanter. 10 5% Mexikan. innere 5% äuß. 29 41/4% Irrigat-Ani.	62000.	5500. 80000.			
3000. 7000.	41/5% Anatolier I. 5% Salonik Monastir Stadtanleihen u.	65000.	==			
4000. 0500. 2850. 3450.	Obligationen	==	==			
2000. 4000. 2700.	91/26/2 Rh. H. Mannh. 49/2 Nass. LBank 29 81/29/2 L.U.X	***	==			
3700, 3000, 7500, 8000,	4% Frankfurt, v. 14	***				
5750. 6700.	31/40/4 Lit. Q 40/6 Kölmer 11, Abt. 3 51/6 Mainz 1889	***	=			
5100. 6000. 2860.	4% U von 19 4% V von 19 4% W von 10	#	=			
9000. 1500.	4% 1918	**	***			
27 Aug Tendenz fest, besonders						

= Frankfurt a. M., Montan- Elektro- und chemische Aktien. öffneten heute vormittag mit etwa 6 bis 6.2 Millionen. bereits in der vergangenen Woche, war auch heute wieder eine Bevorzugung einzelner Werte zu beobachten. Am Montanaktienmarkt lagen allerdings die etwas stärker geeine Bevorzugung einzelner Werte zu beobachten. Am Montanaktiermarkt lagen allerdings die etwas stärker gestiegenen Papiere, wie Bochumer. Braunkohlenwerte etwas ruhiger, aber fest. Fest eröffneten oberschlesische Werte und Gelsenkirchener. Maschinenfabrikaktien unterlagen einer uneinheitlichen Tendenz. Kaufinteresse bestand für Klever. Heiligenstadt, Karlsruher, Hydrometer und Olefabriken. In chemischen Werten beobachtete man heute wieder Käufe für ausländische Rechnungen. Dieser Markt war aber nicht frei von Schwankungen. Badische Anilin erfuhren bei erster Notiz erhebliche Steizerungen. Auch Elberfelder und Griesheim lebhafter. Am Markte dar Elektropapiere sind es nur vereinzelte Aktien, die bevorzugter erschienen. A. E.-G., Bergmann und Vogt u. Häffner stärker begehrt. Für die Aktien der Zuckerfabrik-Industrieherrschte Kauflust Zellstoff Aschaffenburg und Waldhof sehr fest. Kaliwerte mäßig anziehend. Schantungbahn angeboten. Hapag traten höher in den Verkehr. Auch Nordd. Llovd gefragt. Bankenwerte ruhiger. Metallbank steigend. Auslandsanleihen hatten festere Tendenz zu verzeichnen. Regere Umsätze gab es im Freiverkehr in den Aktien der Kreißgauer Maschinen, 13- bis 1400. Man nannte Frankfurter Benelelsbenk 180. Growag 400. Hansa Llovd 1200, Kabel Rheydt 12 000. Entreprises begehrter. Ap 5000. Deutsche Petroleum 1200, Elektrische Unter-Franken 500 000, Mannheimer Kohlenanleihe 40, Badische Kohle 43, Sachsenkohle 4 Millionen

Berliner Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleiben und Obli-gationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach vollen Tausend-Mark angegeben.

Staatspapiere 24.8 x 3 27.8 x 3 28.8 x 3 27.8 x 3 27.8 x 3 28.8 x 3 27.8 x 3 27.8 x 3 28.8 x 3 27.8	а		Proitso	Montag	The second second	Fraitse	Montag
## 16	а	Stantonopiora			. Ca. 300 . Jan.		
4		Committee of the Commit		The or he	The Real Property lies		
4		5 Reichsanleihe 17	3,2	5,6	Felten&Guilleaume	34500.	35500.
4	1	41/2 - 16			Gelsenkirch, Berry.		
1924er 3.2 3.9 60th Waggon 5500	1	41/a agrio	2.2	2.5		10800.	50000
Second	1				G. f. elektr Untern	8500.	
Second S	ч	The same of the sa					
Second S							
S Pr.Schatz-Anw.25	1	***					
S Pr. Schatz Auw. 22							
4 Preuß Consels 25.9 40.	1						
Hochst. Farbwerke 10000, 13000, 32000, 32000, 32000, 4 Bad Anleihe Hochst. Farbwerke 20000, 5 Bad Anleihe Hochst. Farbwerke 20000, 3 Ba	1		A PROPERTY.	100			
4 Reyr. Staatsaal. 4 Schutrgeb. Ani. 5 Sparprilmien 4 Rad. Anieihe 5 Hamb. Stadt. Ani. 3 Hesa. Anieihe 6 Sächa Anieihe 7 Sächa Anieihe 7 Sächa Anieihe 8 Sächa	п		40	60			
Sparprimien	1						
Sparprimies	1	4 Bayr Stantsonl	110-	-,-	Humbold Maschin		
Had Anleihe	1	4 Schutzgeb. Anl			Harpener Bergban	83000.	34500.
Had Anleihe	1	Sparprämien	-	anigen.	Hohentohewerks	22000.	36000.
Hamh Stadt-Ani.	1	4 Bad. Anteibe				50000.	62500.
Sacha Anleihe	1					28000.	-
Sacha Anleihe	1						
Bank - Aktien	1	4					
Bank-Aktien	1	I Sichu Anleibe	THE REAL PROPERTY.				
Bank - Aktien	1	- Louis Jimenio		-			
Bank-Aktien	1	-		ALCOHOL: NA			
Beriin Handelages 28000, 30000 Leopoidsgrube 2900 3700 Linke Heffmans 2900 3700 Linke Heffmans 2900 3700 Linke Heffmans 2900 3700 Linke Heffmans 2900 3700 2900 14000 Mitteld Creditbank 4800 5100 Manusaman 43000 50000 37000 Mitteld Creditbank 2000 14000 Mitteld Creditbank 2000 14000 Mitteld Creditbank 2200 February 28000 40	1	Donk Abrien	In 9/4	In the			
Comm. u. Privath Darmstidt. Nat. B South State South	1		20121	- TOWN 1-919			
Darmstidt Nat. B Deutsche Bank Deutsche	1				reobecistine.		
Deutsche Bank Disc Gesellschaft Dresdner Bank 4860. 5100 44000 Manneamann 43000 50000 37000 Manneamann 43000 50000 50000 37000 Manneamann 43000 50000 50000 400	1				LARRO-HOUMANN.		A STATE OF
Disc. Gesellschaft Dresdnor Rank 4800 5100 5100 Mitteld, Creditbank 1400 5100 Mitteld, Creditbank 800 2200 800 Els. Ind. 8000 52000 53	1	Darmstädt, NatB			Landes Essmasones.		
Dresdner Rank 1400 1400 1400 1500 15000	1	Deutsche Bank					
Mitteld. Creditbank	1	Disc Gesellschaft	9500.	14000.	Manneamann	43000.	50000.
Mitteld. Creditbank 1400.	1	Dresdner Bank	4860.	5100.			
Cest. Kredit - Anst 2200, Cressisin u. Koppet 15000 26000	1		1400.		" Eis,-Ind.	30000.	53000.
Reichsbank 2200,	1		800.		" Kokuw.	28000.	40000.
IndustrAktien Albert, Ch. Werke Aller Albert, Ch. Werke Aller Aschalfenb Aschalf	а		2200.		Orenstein u. Koppal	15000.	26600.
IndustrAktien	ı	The state of the s	24 20 75 16 20	100	Phonix		
Industr.	ı	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH			Rh.Braunkohlen		
Albert, Ch. Werke 25000. 31000, Allg. Elektr. Gez. 4800. 8200. Aschaffenb. Zellst. Augeb. Nürnb. M. 10000. 25000 Badische Anliin 12250, 16000. 17000 Badische Anliin 12250, 16000. 17000 Badische Anliin 12250. 16000. 17000 Badische Hütte Bismarck-Hütte Bochumer Gußatah Brauereischultheit Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauereischultheit Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauerischultheit Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauerischultheit Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauerischultheit Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauerischultheit Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. 10500. 83000 Brauerischultheit Buderus Eisenw. 10500 Brauerischultheit Buderus Eisenwarten Brauerischultheit Buderus	1	IndustrAktion			Rheinstahl	45900.	52000.
Adler werke Aller lehtrGes. Aschaffenb. Zellst Augeb-Nürnh. M. 10000. 22000 Badische Anilin Bergmann, Elektr. 10000. 17000 Bingwerke Biemarck-Hütte Bochumer Gußstah BrauereiSchultheif Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. Petrol. Brauerischultheif Buderus Eisenw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. Brauerischultheif Buderus Eisenw. Brauerischultheif Brauerischultheif Brauerischultheif Buderus Eisenw. Brauerischultheif Brauerischultheif Buderus Eisenw. Brauerischultheif Brauerischultheif Buderus Eisenw. Brauerischultheif Brau	1		20000	\$1000	Riebeck Monton	EGGGG	TEOOO.
Alig. Elektr. Gen. Alig. Alig. Alig. Elektr. Gen. As chaffenb. Zeilst Augeb. Nirnb. M. Badische Anfiln. 10000. 12250. 16000. Schmekert. 1250. 16000. Schmekert. 1250. 16000. Schmekert. 1250. Schmekert. 1250. Schmekert. 1250. Schmekert. Semens u. Hahre. Schmekert. 10500. Schmekert. Schmekert. 10500. Schmekert.	1				Rombacher Hütta .	18500	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
Aschaffenb	ı				Rhein, Motall		
Augsb. Nirmb. M. 10000. 25 000 Sechsenwerk Sechs	1		The second second	_	Rathgeber Waggon		
Badische Anilin 12250, 16000 17000. Schunkert 10000, 17000. Siemens u. Hahre 10000, 17000, 17000. Siemens u. Hahre 10000, 10000. Siemens	1			The second division in the second	Sachsenwerk		
Bergmann, Elektr. 10000, 17000 1250, 2030 1250, 2	1				Schnekert		
Bingwerke Bismarck Hitto Bochumer Guffstah 75000 92000 4000 5200 1000 100	1		12250.	16000	Slomona n Helek	80000.	78000.
Bismarck-Hütte Bochumer Gufstahl 75000 93000 26000	1				Sarotti		
Bochumer Guffstah 75000, 92000 220lstoff Waldhof 5200, 11000. 25000. 25000.	ı				Westernania Athati		
BrauereiSchultbell 4000. 35600 18000. 35600 18000. 35600 18000. 35600 18000. 35600 18000. 35000 18000. 3400. 18000. 3400. 18000. 3400. 18000. 3400. 18000. 3400. 18000. 34000. 18000. 18000. 34000. 180	1				Zellstoff Weldhof		
Buderus Eisenw. 18000. 35600 Otavi Minen 49250. 68000. Sept. 18000. 35600 Otavi Minen 49250. 68000. Sept. 18000. Sept.	-		75000.	92000.	wenstour wardhor .	5200.	11000.
DeutLux. Elergw. 67500, 83000 Otavi Minen 49250, 68000,	1		4000.		man makakanan	1	
Deuts-Lux. Rergw. Deuts-ham 10500. 3400. Neu Guinea 49250. 68000. 10500. Neu Guinea 49250. 68000. Neu Guinea 4000. 5800. Neu Guinea 4000. 1520. Neu Guinea 4000. 1520. 16200. Neu Guinea 4000. 16200. 16200. Neu Guinea 4000. 16200. 16200. 16200. Neu Guinea 4000. 16200	1		18000.	35600.	Turk, Indukregie .	-	-
Deutsche Maschin 3400. Ned Guine 4000. 5800.	1	DeutLux. Bergw.			Otavi Minen		68000.
Waffen Petrol 10500 School Hamb. Pakett 27000 39300 Hamb. Shiamerika 35000 46000 Hamb. Shiamerika 35000 46000 Hamb. Shiamerika 35000 46000 Hamb. Shiamerika 35000 46000 Hamb. Shiamerika 35000 19000 10000 Schantungbaha 9000 1200	1	Deutsche Maschin			Ned Guines		
Petrol. 10500, 31000. 55600. Hamb. Pakett. 27600. 38300. 46000. Daimler 1525. 2000. Elberfeld. Farbent. 12000. 16000. Schantungbaha 2000. 10100. Schantungbaha 2000. 12000.	1	. Waffen					-
Erdő: 31000, 55600. Hamb. Paketf. 27000, 39300. Manh. Súdamerika 35000, 46000. Hamb. Súdamerika 35000, 46000. Hamb. Súdamerika 35000, 46000. Nordd. Lloyd 16500, 19000. Schantungbaha . 9000, 12000.	ı				Argo Dampf	-	
Mainher Association Mainher Association Mainher Association Mainher Association Mainher Association Mainher Main	ı	Erdői .	31000	SEGOO!	Hamb. Pakett		
Elberfeld, Farbenf, 12000, 16000, Nordd, Lloyd 16500, 19000, 16000, Schantungbaha 9000, 12000, 12000,	ı	- Kaliwerk.	45000	40000			
Elberfeld, Farbent, 12000. 16000. Nordd, Lloyd 8000. 10100. Schantungbaha 9000. 12000.	ı				Hansa		
	ı	Elberfeld, Farbant	10000	2000.	Nordd. Lloyd		
		Elektr Light u. Kr.	22000.	10000	Schantungbahn		
S Doulin Of Ann Die Coldfillenistenis and die steeles	ı	mante, mante at hit.	3760.			9000.	12000
\$ Berlin, 27. Aug Die Geldflüssigkeit und die starke	I	\$ Berlin, 27	. Aug	Die (Seldflüssigkeit u	nd die	starke

und lebhalte Steigerung der Devisenkurse im Vormittags-verkehr hatten wiederum eine erhebliche Kauflust hervor-gerufen. Vielfach werden auch große Gehaltszahlungen an gerufen. Vielfach werden auch große Gehaltszahlungen an die Beamten zu Aniagezwecken benutzt. Infolgedessen setzte eine scharfe Aufwärtsbewegung ein, die namentlich im Montanwerten ganz gewaltige Kurssteigerungen bewirkte. Einzelne Papiere, namentlich Werte der Rhein-Elbe-Uniou, wie Deutsch-Luxemburg, Gelsenkirchen. Phönix und auch Harpener, gewannen zum Teil 20 bis 30 Millionen Prozent und vereinzelt bis 35 Millionen Proz. Von Maschinenfabrikaktien waren Orenstein u. Koppel mit einer Steigerung von 9½ Millionen bevorzugt. Auch Schiffahrtsaktien erfuhren erhebliche Besserungen. Valutapapiere wurden entsprechend der Devisensteigerung teurer bezahlt. Das Geschäft war anfangs sehr lebhaft und später machte sich unter Gewinnrealisierungen der Spekulation eine Abschwächung bemerkbar. schwächung bemerkbar.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-R Berlin, 23, August, Drahtliche Auszahlungen für

	St. Augu	10t 1923	27. August 1923					
The second second second		Briot		Briet				
Holland 1 Guld.		1844600		2205500				
Fuenos Aires 1 Pes.	1504225	1530775,	1795500,	1804500				
Felgion 1Frs.	209475	210525 -	255360	256640				
Norwegen - 1 Kr.		766100	913710	918290,-				
Dinemark 1 Kr.		877187.50	1041390,-	1046610,-				
Fehweden 1 Kr.	1296900	12(3100,	1496250,-	1503750,				
Finnland . tfin.M.		129323	149625	150375				
Italien 1Lire	199500	200500-	241395	242605				
London , 1£ Sterl.	21190875	21303176,	26438250,-	25563750,-				
New-York . 1 Doll.	4488350	4711700	5580000,-	5614000				
Paris 1Frs.	261345	262655,-	319200	320803				
Schweis 1Frs.	842887.50	847112.50	1012460	1018140				
Spanien 1 Pes.	617450	621550	759100	761900				
Japan 1 You	2284275	1295725,-	9758150,-	2746250,-				
Bio de Jan 1 Milr.	428925	431075	498750	501250				
Wien 100 Kr.	6683	6717	7880	8020 -				
Prog 1 Kr.		138345		164413				
Fudapest . 100 Kr.	27032	27168	31920	32080 -				
Eofla 1 Leva	39900		51870					
l'elgrad . 1 Dinar	47880	48120	58852	59175				
Lissabon . 1 Milreis	199500	200500	234412	235588				

Ramänien (Bankneten): Über 500 Lei 26 075 Proz., unter

New Yorker Schlußkurse.

Am 27. August abends betrug die Markparität in New York 161/2. Dementsprechend ist der Kursstand für einen Dollar 6 060 000 Mk., für einen französischen Franken 345 500 Mk., für ein englisches Pfund 27 600 000 Mk., für einen hollänchen Gulden 2280000 Mk

Mitgeteilt durch die Dresduer Bank, Filiale Wiesbaden

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

**Lederlabrik vorm. H. Deninger u. Co., A.-G., Lorsbach i. T. Die Deutsche Eank, Filiale Frankfurt, und der Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer u. Co., Frankfurt a. M., beantragen die Zulassung von 4 Mill. M. Aktien der Gesellschaft (Serie H Nr. 1 bis 4000) mit Dividendenrecht ab 1. Januar 1923 zur Frankfurter Börse.

**Leder- und Riemenwerke Gebr, Reerink, A.-G., Frankfurt a. M.-Bonames. Auf Antrag der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, sind die 36 Mill. M. Stammaktien B der Gesellschaft zur Frankfurter Börse zugelassen worden.

**Phönix, A.-G. für Petrolprodukte, Kaiserslautern. Die in Frankfurt a. M. abgehaltene außerordentliche Generativersammlung stimmte der Fusion mit der Deutsch-Rumänischen Mineralöl-A.-G. in Kassel zu. Beide Unternehmungen werden in einer mit 500 Mill. M. Aktienkapital zu gründenden Phönix-Deutsch-Rumänische Mineralöl-A.-G. in Frankfurt a. M. vereint Für jede Aktie des Kaiserslautener Unternehmens werden zwei und für jede Aktie der Kasseler Gesellschaft werden eine Aktie des neuen Unternehmens gewährt. währt.

Thre Stuhlverstopfung

mussen Sie beseitigen. Bir raten Ihnen, 30 Gramm Serber-Kerne zu taufen, wovon Sie nach Bebarf 1—2 Stud nehmen. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothete, Rheinstraße 45.

Die beutige Musgabe umfaßt 8 Geiten.

Bauptichriftleiter: Bermann Bofifch.

Berantwortlich für Lolitit und handel: D. Lettich; für Unterhalmme, Stadenachrichten und ben übrigen Schrifteit 3 Guniber; für bie Anzeigen und Retfamen: S. Dornauf, famtlich in Wiesbaden. Drud und Berfog ber L. Schellenberufden Buchdruderet in

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perionen Raufmannifdes Berjonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Jungere Bertauferin oder Bolontärin

für Damenmodewaren ge-lucht für halbe ober ganze Tage Off. u. I. 348 an den Tagblatt-Berlag.

Gewerbliches Berional

Zunge ausgelernte Zuarbeiterin

bei 1. Tarif losort ge-incht Offert. u. B. 346 an den Tagbl. Berlag. Tilchtige perfefte Hauslichneiderin gel. Grillpargerstr. 11.

Schneiderin

die ins daus gebt. für längere Zeit gelucht. Beticher. Kitolasstrade 6. 1 Suche wirklich füchtige Weisseugnäherin aum Aendern u. Kliden. Kleines, Abolfshöbe. Meinblickitrage 6.

Modes.

Jüngere Zuarbeiterin

Junge Striderin

s. foi. Antritt gesucht. Werned, Berberitraße 21. Friseuse

geiucht, d. onduliert. Off. E. 349 an Tagbl.-Berlag. Sausperional .

In iconer Willa birett am Rhein wird (lelleitig gebilbete fatholifche

Dame

20—30 i.. aus gut. Saule, mit ltreng etnsacher Aleibung (teine Tracht) gel. welche durch ibr natürlich beiteres Welen wohltuend u. anregend auf d. Gemült e. leicht melancholichen jungen Dame einswirft. Kenntnisse in Körvervslege u. Massage erforderlich. Schriftliche Angebote mit Bild und Gebaltsanspr. schnellstens erbeten an

erbeten an Forr, Somöopathilde Therapie, Oranienstraße 45.
Wiesbaden

Gebild. Rinder räulein

Rindergärtnerin 1. Klasse zu Kindern von 3 und 8. Jahren nach Mains ges. Framistenanschluß u. hob. Gebalt. Gute Reserensen Bedingung. Borsust. von 10—11 u. 1—4 Uhr bei Carl Stens. Mains. Kaiserstroße 41.

Rindermädden

auverlössig, nicht unter 20 Jahren, welches etwas dausarb, über-nimmt ver 15. Sept., evt früher, gelucht, Boraustellen nur mit Bergnissen

Beuft. Oranienitrage 13, 2.

Geb. junge Ruffin

für Radmittags-Spazier-gange geiucht Frantfurter Strobe 12. 2. Beil, gewiffenb. Dabchen ur bjahr, Kind u. leichte Dausarbeit gejucht Rhein-

trane 94. 1. Welt. Frau zur Führung des Hausbalts bei alt. Mann gel. Scharnhorft-krahe 46. 1 r., 1/2—33. Gelbständ. Köchin

in Billa zu 2 Bersonen gesucht Gebalt nach Berseinbarung nicht unt. zwei Million. Rur mit Zeugmisen sich melben Mittemoch von 4-7 Uhr Mn eer Rinselirche 10.2.
Alleinm. zu 2 Berl. gel. Fliesen. Waltmühlur. 3. von 2-4 Uhr.

Suche gut empfohlenes Serrichafts- u. Benfions-Berjonal.

Rathinla Sardt, gewerdsmäßige Stellen-vermittlerin, Schulgaffe 7, 2. Junges Ebepaar lucht für josort

Borftellen bei Baufer, Barfitrafe 15.
Ber sofort tückt. Madchen für Limmer u. Schusbalt gelucht. Winter, Langsgife 19. 2. Eiage.
Tücht, suverlässiges

bei sehr bohem Lobn und guter Verpisegung gesucht. Meld. Abeinstraße 38. B., von 9—12 u. 4—6 Uhr. Mädchen gesucht. Schneider, Hotm. a. D. Rheinstraße 98. B.

Tüchtiges ehrl. Alleinmädchen

gefucht, bas tochen tann u. auch Kinderliebe bat, bei gutem Lohn. Borzuftellen Berobergitraße 9, Bart.

Alleinmädchen m. perfett toat, in beff. Sausbalt bei bob. Lobn

neiucht Abelheibstraße 18 B.
Ordenfliges Mädden

in finderlosen Haush bei bobem Lohn n gut. Beroflegung lof. gesucht.
Itrob. Krans-Abt-Str. 12

Sanderes ebritches

Alleinmädch.

für fl. Billenhaush, (drei Berjonen) gejucht. Zeugn, erwünscht. Borzustellen b.

Elleinmädchen
Alleinmädchen

w. fochen kann, bei zeits gem. Lobn zum 1. Sept. gelucht (keine Wälche) Neugalle 24. 2.

Buverläffiges **Ullein**= mädchen

d. felbit. fochen fann, f. fl. Saush bei zeit-gem. Lobn u. guter gem. Lohn u. guter Berpfleg, gei. August, Wilhelmstraße 44.

Gesucht Allein: mädchen

das lleinen Haushalt ielbständig versorgen kann.
Blumengeschäft
E. Beder,
Am Kransplas.
Tücktiges ehrliches
Wädchen

welches tochen tann, bei bobem Lobn gesucht. Sandel,

Mauritiusitraße 1, 2.
3im.· u. Hausmädchen bei guter Beroflegung u. höchitem Lobn gefucht 5. Beble, Biebrich a. Ab., Biesbabener Straße 15

Gejucht gejette

im Alter v. 30 bis 40 J., aum Gemüsereinigen und Geschirripülen; bieselbe muß auch tochen tönnen, damit sie der Röchin beisteben, event. dieselbe vertreten tamn. Frauen, w. Fransösisch sprecken, baben den Borsug. Sich zu melben

Cercle de la Regie Grabenftraße 5.

Junges Mabden vormittags zu zweijährig. Kinde gelucht Abolfs-hohe, Rheinblickftraße 6. Reinl. Mädchen oder Frau von 9—12 gef. Bismardting 20, 3, Reinl. Monaismädchen

Zur Gründung eines Bankgeschäffes in Mainz wird durchaus erfahrener

mit Stähr. Praxis gesucht.

Kapital und Räume in allererster Lage vorhanden. Herren mif nur ersfkl. Referenzen belieben umgehend Lebenslauf mit Lichfbild ein-Offerien unf. F. 351 a. d. Tagbl.-V. zureichen.

Monatsfrau gejucht Stundenfr. fof. geincht. Mener, Langgaffe 27.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Berfonni

Erites **Brivatbanthaus** in Wiesbaden lucht fofort nur nachweisbar tüchti suverläffiae Kräfte für Effetten,

Devisen, Buchhaltung. Offert. u. U. 348 an ben Taabl. Berlag

von aut eingeführter Saar, u. Frifeur-Artifel. Großbandlung ver iofort gelucht. Offert u. K. T. 2274 A. an Ma Sagienstein u. Bogler. Frankfurt a. M.

Gewerblides Berional Unverheirat. tüchtiger

Gärtner für Gemüleban fof, gel. Ruranftalt für Ilraeliten in Bab-Coben a. T.

Jg. Hausburiche Rad fahren fann, gef. Färberei Bijchof. Bairamstraße 10.

Gtellen-Geluge

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Junges Mädchen mit iconer Sandichrift, stenogr. u. maichinen-tundia. iucht Stelle auf Büro von 8—1 Uhr. Off. u. 6. 358 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berional

Routinierte Cellistin fucht für fofort Engagem. (evt. auch für einige Tage in der Wocke). Offerten n. W. 848 Tagbi Berlag.

Lehrstelle

Sausperjonal.

Geb. Dame erfabren in Sausbalt u. Bilege, Franz. fprechenb

erfabren in Hausbalt u.
Bflege, Franz. sprechend,
iucht tagsüber geeigneten
Bosten. Offerten unter
6. 347 an den Tagbl. B.

Jan Dame
etwas Französ, sprechend,
sucht Stell. als Kindermädchen oder Gesellschaft.
am liebsten zu Ausländ.
Offerten unter L. 352 an

am liebsten zu Ausland. Offerten unter L. 352 an den Tagbl. Berlag. Junges intelligentes Fräulein

19 3. alt, aus gut. Fam., vielleitig gebild., musit., Renntn. in Saus-, Sand-arbeiten, Koden ulw., in autst. Renntn. in Daus- Dandarbeiten, Kochen uiw.
iucht Stellung in gutfit.
hollandischer Familie od.
auch einzel. Dame, mo
ich Gelegenbeit bietet,
für mit nach Holland zu
geben. Boller KamilienAnichluk ist Bed. Off. u.

11. 692 an Taabl. Serlag.

Instandiges Indochen
23. 3. mit aut Emglehl Reinl. Bladden
oder Frau von 9—12 aci.
Bismarating 29, 3.

Reinl. Monaismadhen
täglich von 9—11 seincht
Rheingauer Str 17 3 r.

Ronaisfrau von 8—11
geincht. Borftell. n. 1—3.
Rifolaslitase 30, 3 l.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen
geben. Koller Kamilienetwas Sausarb. u. Bertpilegung su von. Goethelitate 6. 1.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Radden segen Dausarbeit. Dif. u. S. 358 an
ben Taabl. Berlag.

Rifolaslitase 30, 3 l.

Bell. Fräulein

in d. 40er I., w. lange Jahre in e. Serrichaftsh. als Stüke tätig war, luckt pallenden Wirkungs-freis, eventuell tagsüber. Off, M. 351 Tagbl.-Kerl.

Fräulein evang. ichon als Saustochter tätig gewei., lucht Grelle mit Fam.-Anichlus in gut. Saule, wo Dienst-mäden vorb. Off. unter 5. 350 an Tagbl.-Berlag. Imater

deutsche Mädchen im Sausbalt und Burd erfabren, munichen pali. Stellung, event, auch au Kindern,

in Amerita. Offerten unter G. 349 an ben Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berfonen Raufmännifches Berfonal

Junger Raufmann

24. 3. alt, lucht Stellung auf Lobnbüro ober Ber-tretung in d. Lebensmitt. Branche. Suchenber ist in Gelchäften u. Hotels beit. eingeführt. Gef. Off. u. D. 356 an Tagbl. Berlag.

Gewerbildes Berfonal

Chauffeur

mittaas nach 5 Uhr. ein Mittaa in der Woche u. Conntaas noch frei. Off. u. D. 348 Lagbl.Berlag.

Bon dem. Fabrit in Biebrich fofoct ober balb

junge Dame für Buchhaltung bezw. Korrespondenz

gefuctt. Stenographie (150 Silben) und Sabigfeit, ein Kontofarrent jelbständig zu führen, Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbist unter M. 689 Taghl-Berlag. 559

Für kleinen Villenhaushalt (2 Personen) wird für sofort oder später ein ehrliches tüchtiges

Alleinmädchen

periekt in Küche und Haushalt, bei zeitgemäßem hohen Lohn und guter Verpflegung gesucht. Haus-kleidung usw. wird gestellt, evtl. vergütet.

Engel, Biebricher Straße 26.

zuverlässig, bilanzsicher, in Kalkulations- und Lohn wesen bewandert, von Fabrikunternehmen in Biebrich Ausführliche Offerten mit Angabe Gehaltsansprüchen unter 0. 347 a. d. Tagbl.-Verlag

Großes cemisches Wert in Biebrich sucht mehrere gewandte jüngere

Lohnrechner

jum fofortigen Gintritt.

Bewerber, die unbedingt flotte, fichere Rechner find ober eine berartige Tätigfeit bereits mit Erfolg ausgeübt haben, wollen sich unter für Schneiderei Beifügung eines Lebenslaufes nebst Beugnisau lernen suche für meine abschriften und Lichtbilb sowie Angabe bes leift. u. M. 348 Tagbl. B. an ben Tagbl. Berlag.

Bermietungen

Laben u. Geicaftszäume,

Laden

beste Lage, mit Einricht... gegen Abstand absugeb. Offerten unter D. 352 an den Tagbl.-Berlag.

Möblierte Bobnungen.

Mobl. Mohnungen, 3im. Gebr elegante Mohnungen u. Jimmer gu vm. Rab. Abelbeibitt. 37. 1. 11-5.

Mobl. Bim., Mani. ufm. Eleg. möbl. 3. a. Kurb. u. Babnb. su v. Rab. Mainzer Str. 86, 2, 1—5 Gut möbl. Zimmer Bin vermieten. Raberes Stub Geerobenftrabe 3. Wäheres.

Möbl. Mani. an anständ. Frau od. Mädchen segen eiwas Sausarb. u. Bet-pflegung su vm. Goethe-itraße 6, 1.

Beamter, lucht 1—2-3immer: Wohnung

Miesbaden ober Umgeb. Mohnungsamisgen. vor-banden. Offert. u. B. 347 an den Tagbl-Berlon. Ig. Chepaar

(Sandwerter) lucht 1-2 leere Bim. u. Rüche gegen hausmeisterstelle

Offerten unter 6. 346 an

Ausländer

lucht 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, event, mit Küchenbenugung, Off. u. O. 349 an Tagbl Berlag.

Ig. Chepaar lucht Bohngelegenbeit in bell. Saule gegen Daus-arbeit. Dif. u. S. 358 an ben Taabl. Berlag.

ein schön möbl. Schlafzimmer

mit Bad und ein Arbeitszimmer gang in ber Rahe bes Rochbrunnens. Frühftud erwünscht. Bef Angebote Bortier Saas, "Palaft - Sotel".

Welche

alt. Dame ober Bert w. einem jungen Chepaat einem jungen Ebepaar 1—2 leere Zimmer und Küche abgeben geg. gute Berpflegung? Dif. erb u. 5. 349 an TagbL-Berlag.

Möblierte Wohnung

pon 3—4 3im. u. Küchen-benukung, für 3 Berfon., in auter Lage, geg. bobe Miete gelucht. Offerten u. 3. 317 Tagbl.-Berlag. Helle möblierte

Wohnung pon 3—4 Zimmern mit Küche und Zubehör von Ausländer zu mieten ge-lucht. Off. unter D. 353 an den Tagbl. Berlag. Ausländer

(2 Berl.) lucht ichön möbl. 2—3 3... Küchenb., Bart. ober Etage, wenn Aufzug vorbanden, f. 15. Sept. Sehr gufe Besabl. Off. u. B. 351 an Taghl-Berlag Schweden

Schweben
(3 Beri.) inden möblierte Wobnung. Dir. unter B. 353 an Tagbl. Berlag.
Möbliertes Zimmer mit Küche gegen gute Bezahlung zu mieten ge-jucht. Offerten u. E. 351 an den Tagbl. Berlag.
Geichältsfräulein jucht möbl. Zimmer, Boh. Mani. Offerten u. G. 347 an den Tagbl. Berlag.

Int 1. September zu mieten geiucht ein

gut möbliertes

gut möbliertes

Jimmer

(mit Schreibtisch) gegen
gute Bezablung. Off., unt.

5, 342 gu den Tagbl-BI.

Soll. Familie (2 Berl.)
sucht 2—4 möbl. Jimmer.
Näberes 1—5 Mainzer

Straße 86, 1.

Suche ichön möbliertes
Jimmer
(elettr. Licht). Näbe d.
Bahnhof bevorg. Off. u.

B. 358 an Tagbl-Berlag.

Junges Mödchen, sassüber im Geschäft, sucht
möbl. Jimmer.

Off. u. G. 348 Tagbl-B.

Junge ged. Dame sucht
ichön möbl. Jimmer.

Off. u. G. 348 Tagbl-B.

Junge ged. Dame sucht
ichön möbl. Jimmer

nur Kurgegend. Bart.
oder 1. Etage. Dambachs
inl 2. bei Reuter.

Tunges Fräulein. ber
russtätig. sucht

angenehmes Beim event. mit Benfion, Off. u D, 348 Tanbi. Berlag.

Fraulein (Schneiberin) fucht per 1. Geptember icon F394 mobl. 3immer au mieten gefucht. Gelbel, Goldgaffe 21. gegen gute Besahlung bei netten Leuten. Off, unter 3, 350 an Tagbl.-Berlag.

> Gut möbliertes beigb. 3immer lev. Eing. in gut. Saufe, losort ob. ipater gegen hobe Bezabl. (nur Kabe Taunusitr., Geisbergitr.) gesucht. Bermittler verb. Offerten unter W. 350 an den Tagbl.-Berlag.

3mei ältere Serren juchen in gutem Saule 2 Möblierte **Golofzimmer** Offerien unter 11. 350 an ben Tanbl. Berlag.

Bantbeamter

Guche Wohn- und 2 6dlafzimmer

mit ober ohne Ruchenbe-nuhund jum 1. Gent. 23. Offerten unter S. 351 an ben Tagbl.-Berlan.

Fräulein Wohn: und Schlafzimmer epent, mit Ruchenbenut. Offerien unter A. 352 an ben Tagbl.Berlag.

Möbliertes

Zimmer. Für Dame in gehobener Stellung juden wir jum 1. Gept. freundlich mobl. Bimmer in gutem Saufe. E. Blumentbal n. Co.

Junger Herr, Dauermieter

fucht nettes Zimmer in gutem Daule (Rabe ber Taunusstraße bevorzugt), event, mit Bension. Off. unter O. 351 an ben Tabl.-Berlag.

Serr lucht möbligtte Mongraf achge Gibbs dass Jimmer

Manjarde oder Zimmer Gute Bezahlung. Off u. U. 346 Tagbl-Berlag.
Schneiberin sucht große leere Maniarde mit Ofen. Offerten unter D. 349 an den Tagbl-Berlag.
Suche leere Maniarde oder Zimmer. Gute Bezahl., event. gegen etwas Sausarbeit. Off. unter L. 348 an Tagbl-Berlag.

2-3 leere

ober möbl. Zimmer, ohne Maide u. Rüchenbenut. lefort ober iväter gefucht. Offerten unter S. 348 an ben Tagblatt-Berlag.

Büro und

-2 Lagerräume filr Agenturgeickatt ge-cianet, lofort ober indier gelucht. Offerten unter U. 351 an Lagbl.-Berlag.

Al. Fabrifraum

mit Kaminanichluß Barterre, mögl Tor-einfahrt, zu miesen ge-jucht. Off. u. B. 349. an den Tagbl. Berlag. Reller

> Wohnungen gu vertaufchen

Taniche meine 2-3.-Wohn. Boh. Gas und Elefix. gegen 3-4-Zim.-Wohn. Off. u. T. 347 Tanbl.-Verlag.

T. 347 Taghl-Verlag.

Wer tauicht
aut erbalt. 23immer.
Robnung. Borberbaus,
Südvierrel. aegen Frontipitsimmer. Küche und
freier Deisung in Billa
auf Abolishöhe? Off. u.
T. 349 an Taghl-Verlag.
Suche ichone 3-4-3im.
Rohn. Hochpart. oder
1. Stod., gegen moderne
3-3im. R. su vertauich.
Off. u. L. 347 Taghl-Vil.
Mileinfiebende Dame
fonn v. 6-3immer-Wohn.
T. 349 an Taghl-Vil.
Rüche abgibt. an lieblten
im unt. Stadttell. Off. u.
M. 349 an Taghl-Berlag

Affraktion!

Seltenheit!



Prächtige Luxus-, Jagd- und Ausstellungshunde — Barsoi — echt russische seidenwollhaarige Rasse, vorzüglich gelockter Behang wie besonders getollt. 2 Rüden Nimrod-Nimrodus u. Rexlocki, Madame Belia Regina u. Mademoiselle Graziana Pentesilia. Drei Geschwister, 2 Jahre alt. Holen ohne Kritik durch ihr anmutiges Wesen höchste Preise aus allen deutschen Hauptstädten. Selbst London, Brüssel, Antwerpen. Haag und Paris haben nichts besseres und schöneres, Kräftig gebaut, sehr graziös. Familienfromm dressiert, parieren aufs Wort. Wenn zur Jagd dressiert, greifen dieselben durch Sturmwindes Schnelle in Ebenen Hasen, Fuchs, Hirsch. Selbst den Wolf jagd man in Russland durch schnelles Überrennen und fängt denselben lebend durch einen Schlag mit der Nagaika. Verkäuflich durch:

August Fehr, Hallgarfer Strasse 6, Hfh. Part.

Daselbst 2 ff. deutsche Schäferhunde mit abgestempeltem Stammbaum sowie franz. Zwergbulldogge, alles das Beste vom Besten!



Weldverfehr

Raptiallen-Angebote Tätig. Beteiligung vorerst mit 100 Mill. ges lucht. Angebote u. I. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Rapitallen-Gefuche Wer leibt auf bestebendes Geschäft 200 Millionen sum Bergrößern. Beste Sicherheit. Off. unter 21. 352 an Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Villa

mit Garten und Garage zu verkaufen. Off. unter S. 352 an Taabl.-Berlag.

günftig gelegen, Toriabrt. Hof. Hofeinbau, Keller, zu verfaufen. Berm. zwectlos. Off. I. 352 Tagbl. Berl. Etagenhaus

su vertaufen, Off. unter T. 352 an Tagbl.-Berlag. Immobilien-Ranfgefuche

3ch luche Säuler, Geichäfte, Billen, Läden 2c.
Mauthe, Luijenstrabe 18.
Kleines Landhaus
ober Billa in ober bei Wiesbaden, direft vom Beisbaden, direft vom Besider zu faufen gesucht. Off. mit Breis u. Lage unter M. 335 Tagbl-Kl

Vertäufe

Privat-Berläufe

Wachsamer Hund

(Dobermann) umftändeb. su verf. Angul, v. 5—8 Uhr abends Bellmund-kraße 53. Oth. 2 St. r., bei Gramdeger,

A vendre

jeune chien de chasse, S'adresser chez Kaiser, Philippsbergstraße 24.

3. Sühner zu verfaufen. Schumann, Kelbitr. 19. Webrere Berfassungs. 3. Marküde (1922) gegen Höchtigebot zu verf. Off. u. U. 347 Tagbl. Berfag. Schwarzes Rostim aus feinit. engl. Melton.
ersttlall. Schneiberarbeit.
gang neu. sowie 1 lange
Eiridiade. noch nicht getranen. u. ein Bolzen.
bewehr Umftande halber
billig au verf. Ih, Giafer,
erranlenitrake 11 2.

3 Unzüge aut erh. Gr. 44. 3 Baar Stiefel (Gr. 40) zu vert. Ibiel, Riehlftr 29. B. r. Schwarzer, sehr guter Winter-Herren-Baletot a. Geide, narfe Kjaux, zu vf. (Dändl, verb.) Abolis-bohe Rheinbliditt. 6.

Reuer Inlinder (Gr. 56) preism. gu pert. Abeingauer Gir, 17. 2 r.

Bu pertaufen: 1 Raffee: Tisch dece

mit 12 Servietten, gans neu, sowie neue und ge-brauchte Damenwäsche u. mehrere Damenkleiber, 1 komplette Stridgarnitut fomplette Stridgarnitur und 2 Damenmäntel und Schube. Ansuseben von 10—3 Uhr bei Embach, Albrechtstraße 36. B. L.

hinterrad

M. S. U.-Freisaut, tomps., mit fast neuer Bereifung. Großhut Biedermelet-Cosa deluct. Differten mit Kreis unt. Emler Strade 5, 2. Wagemannstr. 27 Eincevnest. Taunusstr. 69. F. 348 Taabi Berlag.

Betistelle, evil. Rachitisch u. Schrant, su vert... epent. Teilsabl. Boltmar, Rifolasitraße 6. 3. Stoc.

Photo-Apparat

(9×12), Ernemann", (Anaftiamai) in feinster Ausführung, mit allem Zubehör au vers. od. gegen ein noch guterb. Fahrrab au vertauschen. Anzuseben awisch. ½2 u. ¾3 u. abbs. von 7 Uhr ab.

Wüller.

Bismardring 5, 2,

Bismardring 5, 2

Reisetoffer 3igaretten-Etuis Schuhe u. Rleider

für herren. Damen und Rinder, bei Balf.

Dokbeimer Strase 11, 2
Gr. Kinderwagen, verich. Kinderitietel Gr. 18—21) zu vert. Jung, Blattet Straße 176, Part. Guterbaltenes

Herrenrad

Marfe Opel" su vert. Ansuleben Donnerstag v. 3—7. Moelbeidit, 53, 1 r. Ein Kahrrad und 1 eil. Bett su verf. Gneilenauftraße 13. Bart. -8 nachmittags.

Jahrrad Ren, Belenenftr. 16.

1 Fab 150 Liter haltend zu verfaufen. Andre, Scharn-borftstraße 35. Bart.

Cinmad-Arage (1 u. 2 Liter gr.) su vert. Berger, Barenftr. 2.

Danbler Berfaufe 6d) lafzimmer

Rust Bohn. Büfett u. Kred. Eich Bertito, eins. laub. Betten. Schränfe, Küchen m. 1 u. 2 Schr., Diwan (Motett), Sofa-u. a. Tilche lowie Klein-u. einf. Wöbel a. Art sebr preisw. abzugeben, Graubner, Molerftraße 3.

Drehitrom: Motore

von 1 dis 10 PS, sofort ab biesigem Lager weit unter Tagespreis zu verk. Nagel 11. Beder. Römerberg 12.

Raufgejude

Obst auf dem Baum tauft M. Sattemer. Blatter Strake 56.

Falläpfel tauft jebe Menge sunt Tagespreis Cafe Wilbelmsböbe, Connenberg.

Ranarien:

oder andere Gingvögel von Tierfreund au er-lowingbarem Breife au kaufen gejucht. Ang, an Derbe. Albrechfitt. 15. 2.

Zum höchsten Tageskurs kauft nach wie vor.

IVert-

gegenstände vom kleinsten bis zum größten Objekt

aus Brivathand au fauf. gesucht. Angebote unter R. 347 an ben Tagbi.-BI,

Brillanten

Gold-, Silber-, Ratin-Gegenstände jeder Art und Größe kauft zu hohen Preisen streng diskret

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi Rheinstraße 56, Ecke Oranienstraße.

Die höchsten Breise ich danernd alle Arten

negenftanbe. Antiquitat. Bevor Gie pertaufen, boren Gie meine Breife Wagemannstr. 13. Rein Laden. 2. Gtod.

Mitten Gie auf 18! Gold. Damenuhr

14 far, su faufen gesucht. E. Brujd. Uhrmacher. Gustav-Abolf-Str. 17. 2.

Rupferstiche u. Bücker lofort von feriolem höchltsahlend. Sammler zu kauf, gef. Strengite Diskretion wird zugesichert. Off. u. 3. 346 Tagbl.-Berl.

Suche eine alte Briefmarken= Sammlung

su fattien. Bin su Saufe von 1/10—12 und von 6 Uhr nachmittaas ab. Schlink, Schulberg 8, 1,

Pelzmantel taufen gesucht. Off. u. 350 an Tagbi.-Berlag.

faufen gel. Off, unter 351 an Tagbi.-Berlag. Suche für 18i. Mabden

Rindermantel ron Serricalt su taufen. Ana u. G. 351 Taabl.-K. 1—2 Garn.

Bettwäsche

pon Brivat au faufen ge-iucht Langagie 37, 1.
Guterbalt, duntler
Serren-Uliter
und Regenichtrm au fauf.
gel. Off. mit Breis u.
BB. 349 an Tagbl.-Berlag
Serrenkiesel, gut erbait.,
43—44. dreite Gorm. lucht
Bürogeh, au faufen. Off.
u. E. 347 Tagbl.-Berlag.

Teppich

in der Breislage bis 350 Millionen R. und bitte ich Berauherer Offerten unter A. 351 an ben Tagbl.-Berlag abs.

Suche 1 Piano
nicht über 200 Millionen
au faufen. Gef. Off. u.
D. 851 an Taabl.-Berlag.
Piano

distret zu taufen gesucht. Off. u. S. 347 Tagbi.-Bi. su taufen gefucht. Dif. u. E. 347 an ben Taabl. BI.

Laute nur autes Instrument, su fausen gesucht. Breisoff. u. E. 351 Tasbl. Berlag. Gute ER- od. Echlafaim. Einrichtung

fucht sur Ginrichtung fo-fort zu taufen: I gebr. Speljezimmer gebr. Herrenzimmer gebr.. Gchlafzimmer gebrauchtet Galon auch einzelne gute Mobel,

Berjer-Teppin, Delgemälde und Uuftellfachen

Offerten unter 28. 347 an ben Tagbl-Berlag. Bu faute gesucht

mit Borliebe grun ober himmelbiau. beiteh aus 2—4 Sefieln. Sofa, Tiich. Bibliothef. Bertifo ulw. Offert, mit Breis find au richten an

A. Aimann. Kirchenlie 76. Hinteris. 1 kompl. Bett Anaben - Anzug für 12i. 1 Chaifelongue, aut erhalten von Brivat su faufen gefucht, Offert, u. B. 352 Taabl Berlag.

Guterbalten: eiserne Bettstelle pon Brivat au taufen ge-lucht, Offert, u. M. 350 an den Tagbl. Berlag. fauft Fabrif. Fliefen. Waltmühlltraße 3.

Upfelmühle gut erb., ju taufen gejucht Dochtattenftr. 4. Baderei

Rüchenherd weiß emailliert, su faufen

Weibweinflaschen fauft höchstablend Jodel u. Sirich, Dotbeimer Strage 64.

alle Art Zeitungspapier, Bücher, hefte, Journale,

Binngeichirt Gifen. Luch tauft nach Goldwertpreisen

Bismardrine 35

Weinflaschen (Schlegel) au taufen gef. Weinitube Gobel. Abelbeibitrage 65.

Junges

deutides Chevaar

Konversation

in feiner Wohnung.

Offerien unter 3. 351 an

Ungarn!

Divl. illua. Lebrerin muit. mit Spracht. für "Madchen (4. u. 3 Kl.) gelucht Raberes Frant-furter Strake 14. 1. 9—2.

Gefangs:

meifterin

bilbet ftimmbeg Damen u herren für Bubne und Konzert aus (auch Aus-lander) altital, Schule.

Bingerffrage 12. Bart.

Berloren * Gefunden

Antike und moderne Kunstgegenstände

Keramik- und Elfenbeinarbeiten, Bronzen, Vasen, Gläser, Uhren, Münzen, Teppiche, Möbel, Gemalde, Stiche, Miniaturen etc., von distinguierter Persönlichkeit gesucht. Vornehme Regulierung Offerten unter Z. 52 an den Tagbl.-Verlag. Föl

Antiquitäten Möbel), Kleinkunst, Elfenbeinfiguren,

Bronze- und Porzellan-Kunst-Gegenstände kaufe unter strengster Diskretion. R. Werman. 31 Friedrichstraße 31.

Unterricht

mittelaroß, aut erbalten, su fausen gelucht. Offert.

u. K. 349 Eandl. Berlag.
Es wird su fausen gelucht ein gutes

Piano

Piano

Rambert, Loc. Rlase IV.
Rab Frankfurter Str. 12, Zimmer 5.

Flangoj. Lehrer (in) um 12jabriges Madwen wünscht awei. bis breimal porsubereiten in allen wöchentlich abends Räche Krankfurter Str. 12,

gesucht 3mal wöchentlich. Offerten mit Breis unter E 348 an ben Taabl B. Stellenlofer

Junglehrer incht Stellung als Saus-lebrer, Beriefte frangol. Sprachtenntniffe porband. Off. u. M. 691 Tagol. B. 11, Schundaner gibt Schülern ber unteren

Nachhilfe-Unterricht. Off u. 3. 349 Taabl.B.
Früherer Schüler erteilt Rachtife in Latein. Off. u. D. 358 Taabl.Berlag.
Junge Französin erteilt Brivatunterricht. g. Deutsch. Borsujvr. 2—3 Dambachtal 2.1. b. Renter

Lehrer geincht. Offerten unter E. 351 an ben Lanblek Gut. Klav. Lehrer

Taschenmesser verloten. Freitag abend (Merotal) Absugeb, geg. gute Belobn, bei Laier. Taablattbaus.

R. Reibling. Kl. Kirchgaffe 4. Berloren

Mithufer, Meffing, Blei,

Bintbabewannen.

Saujer

Beitellungen m. abgeholt

Juna, ichwarzer hund, weiße Bruit. Kufname "Schutt" Samstan entslanfen. Gegen Belohnung abs. Hehe. R. hardtmuth. Ichteiner Strake 1.

Ig. braumer Zwergfox am Freitag mittag ent-laufen. Rufname Hod". Gute Belahn, Abzugeben Lehrbach, Selenenfix, 9.

Schwarzer Kater (taitriert), weiße Pfoten, Bruft u. Bauch, abh. gef. Wieberdt. gute Belohn. Kapellenstr. 16, Bort.

Entlaufen fleine graue Rabe mit buntl. Streifen. Wiebers bringer Belobnung. Airus, Lietenring 2, 2,

Geschäftl. Empfehlungen

Brivat-Mittagstifd 4 Berionen fonnen n. ib. Taobl. Berlag. Rt

Vertrauens= Frankfurt reil. feriöfer Kaufmann. Ang R. 358 Tanbl.-B. Schriftliche

heimarbeiten werben übernommen. Off. u. G. 349 Taabl.-Berlag.

Berichiedenes Hundeamme

Beder, Kirchaelle 52. Wer macht eiwas Filels UND Madeira-Stiderei? Offerten unter B. 348 an ben Tagbi.-Berlag.

Berren-Jahrrad

lertige ich antsthende Kleider an wosn der Stoff gestellt wird. Off. U. D. 347 Taght. Verlag. Ein Leiterwagen gegen Klappwagen zu taujch. ges., evt. zu verl. Näh. Taght. Verl. Bes an bestimmter Stelle.

Herren-Sohlen und Fleck Damen-Sohlen und Fleck

mit bestem Kernleder liefert bei billigster Berechnung

Schuhmacherei

17 Walramstrasse 17, Laden.

Verloren

von Regenmantel, Gegen Belodnung abzugeben bei Juickfa. Arndiftraße 2. 1 rechts. Dublee Zwicker mit Etui

(Milbelmitrage) verloren. Absug. gegen Belohnung. Kohl. Geergbenftrage 19.

schwarze hundepeinche

am unt Ende Karabiner, am Senntag abend von Kl. Klarenthal. Labnitr... u. der Stadt verlor. Geg. icht hobe Belohn, absug. Reuler, Adleritr. 16. S.

Junger Hund

entlaufen. Halsband flebt Bolevlat. Abzugeben bei Reu. Delenenstraße 16.

für einen biabr. Jungen Sweater v. Hand? einigen Tagen goldn. Wlieder=Urmband Abeinstraße 68. Barterre. Gegen hobe Belohnung abaugeben bei Emmo Juicka, Arnditraße 2. 1 rechts. Wer gibt

Rartoffeln ober Branb nenen Schubbelobien? Wer gibt gestern abend 7% Uhr v. der Kirchgasie 22 dis sum Residenstbeater grangrün. **Gürtel**

Wer strict

Kinderwagen od. Kinder, wälche gegen Schuhbesoblen? Antwort unter W. 350 an den Taablatt-Berlag. Wer taujot Fahrrad

gegen auten Cufawan, swei Weiten, Wenn Fahr-rad noch lehr aut. fann noch Winterüberzieber ge-geben werden. Offert u. 7 349 an den Tagbl. B. Wer tauscht

guterh, berren, ob. Dam. Mad gegen Cutawan mit B. geitr. D. fast neu. st. Fig., ersttl. Maharb.? Räberes bei Bierstadter Söbe 14. Rene W. Spangenjauhe

(37), br. Dalbidube (35), gute getr. Schnitridube (36—38), ichwarz, Gehrod.

4 Meter neuer Tilche desenitofi (iarbig), gutes Grammophon m. 2 Schalledojen, 12 doppell. Blatten, f. Ronzettharmonita geg. Kartiofieln oder Kohlen zu vertauschen.

Werner, Wartsitz, 12. Sth. 2 r., Weißes elegantes
Metallbett geg. ein Damenrad (erste Kirma) zu vertauschen, Anzuleh, mit Taulschobieft von 11—12 od. 7—8 Uhr Johannisberger Str. 1. Barterre rechts. (37). br. Salbidube (35) gute getr. Schnilrichube

Elettr. Phonola

Clette. Ishonola
gegen fettes Schwein und
Lebensmittel? Off. unter
T. 350 an Tagbl-Berlag.
Suche Schub: (42—43).
Damenichube (39)
genen Kartoffeln. Off. u.
K. 348 Tagbl-Berlan
Wee fauicht I. Bensins
motor ob Damvinalchine.
(4—14 PS. gegen goldene
Sprungbesteluhr. ff. F.
mit Andana, jonit, Werts

mit Anbäna, ionit, Mert-iachen und Tobal? Ana. 1. E 353 Taabl. Berlag. Fräulein

33 Iahre, sucht Pekanntsichaft mit Herrn, kath. in gesich, Stellung, a. siebit. Beamter. aweds Herrat. Offert mit Bild u. L. 349 an den Taabl Berlag.

Suche für meine Berwandte. 35 I. aute Gricheinumgen gebangen sehr häuslich, wust. u. tadelloser Auf. einen passenden Lebensgeschichten burch Deirat. Ernstgem. Indeel en Bedangen in Bild. unter E. 350 an den Taablatt. Berlag erheten. Distretion.

Bitte das Fräulein mit bem schwarz Kleibe, in Begleit, e. Mödchens, das ich am Donnerstag abend zwischen 7 u. 8 Uhr am Kaiser-Kriedrich Blatz geschen habe, mir ein Lebenszeichen zu geben. Werte Offert, n. M. 347 am den Taabl. Berlag.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Josef Wiß und Frau Ella, geb. Schul.

Wieshaden, 25. August 1923. Werderstraße 10. z. Zt. z. Zt. Stadt. Krankenhaus.

Wir haben ein Göchterchen bekommen. Gertrude Emmy geheißen, und freuen uns sehr.

Hans Keller und Frau.

Seerobenstraße 24.

Für die anlässlich unsrer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten des Prinzipals und der Angesfellten des Hofels Vier-Jahreszeiten und allen Spendern, sowie dem Gesangverein "Rheingold", Ballhaus'schen Quartett", Herrn Prediger Tschirn für seine unvergessliche Rede bei der Trauung unseren herzilchen Dank. unseren herzlichen Dank.

Julius Kaplan u. Frau, Else, geb. Kafhe.

Mauergasse 15. ***********************

Mildpreiserhöhung.

Der Kleinbandelsböchtvreis für Misch wird ab Pfittwoch, den 29. August 1923, auf 200 000 Mark för das Liter ab Berteilungsstelle erhöbt. Der Breis gilt als Döchstvreis und oarf nicht überichritten F336 Wiesbaben, den 28. August 1923. Der Magittrat.

Offentliche Berdingung.

ber Zimmerarbeiten sur Errichtung eines Wagenichuppens (45×15 m) an der Artisteriekalerne Wiesbeder am 1. Gentember 1923, vorm. 10½ Uhr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden. Abeindahnitr. 2 Immer 24. Berdingungsunterlagen balelbit auf Zimmer 25 für 100 000 Mt. erbaltlich. Berdmungen tönnen auf Zimmer 25 eingeleben werden. Wiesbaden. den 25 August 1923. F156 Reichsvermögensamt.

Mobiliar= Versteigerung

morgen Miliwod, den 29. Aug. cr.,

porm. 95, Uhr beginnend, burchgebend ohne Baufe, in meinem Berfteigerungsfaule

23 Schwalbacher Straße 23.

Bum Ausgebot fommen folgende febr gate Mobiliar. gegenstände, als'

gegenstände, als'

1 Salon-Einrichtung, schwarz, bestehend aus: Salonschrant Schrant mit Spiegelausigk. Edschränken,
Rotenschrant, Sosatisch, Bauerntisch, Nähtisch,
Ofenschren, Z Büstensäusen, Balustrade, gr. Sosaspiegel, Sosa und 4 Sesselin mit Plasch;

1 Balisander-Wohnzimmer-Cinrichtung, best.ch. aus:
Bücherschrant, Damenschreibtisch, Sosatisch, Rotenschrant, Sosa u. 4 Stüblen mit Plusch

1 Sichen-Serrenzimmer-Sinrichtung, best.chend aus:
2 tür. Bücherschant, Diplomaten-Schreibtisch, acht.
edigem Tich und Schreibsselfes.

1 sebe gute Eichen-Eizimmer-Einrichtung, bestehend
aus: Büstet, Krebens, Ausziehtisch, Steatisch und

Bufett, Rrebens, Aussichtisch, Stegtisch und Stühlen;

bod, Baluftraben, Turen u. Cich Treppengeland. 1 Mabag, Schlafzimmer Ginrichtung, bestebend aus hech, Baluitraden, Türen u. Fich-Treppengeländ.; Wabag, ShlatsimmersEinrichtung, beitebend aus: 2 Betten mit Haarmatraden, Sviegelffrank, zwei Walchieletten u. 2 Nachtlichen mit Warmar, Nuhb.Bett mit Rohbaarmatrade, Nahbaum Brit, weiklad eil, Bett mit Nohdaarmatrade, ichoner Mabag.-Kleiderschrank, 1- u. 2tür, Kleiderschränke, Walche u. Nachtliche, Nuhb. u. Mah.-Konmoden, Cbaifelongue, Sofa, Nuhb.-Sofa u. 1 Sessel mit Vederbezug, prachtvolker gr. runder Ruhb.-Tisch mit reich eingelester Platte, Sosa. Nipp., Spiels, Bauern. u. and Tische, Nubb.-D.-Schreibtisch, eich. Echbrank, Eichen-Wandschränken, Eichen-Flurgell, Etüble, din. Kleinmöbel, Sviegel, sehr gute Oelsgemälde, din. Bisder, Visberradmen, 4 große bunte Glassenker mit Bleiverglajung, Regulator, Nipp. urd Austellgegenstände, Potzellon. Iragel. und Monogramm-Sammlung, auter Tevvich (2×3 m), Wischer, Kissen, sein. Eichnerteren, Tischedee Deckbetten, Kissen, sein. Gläsendede, Weiss nug, Gastlücker, elektr Juglampe, weislad Kindertisch und Sindl. Rogelbauer, Blumenrische, Gartenbank, Siedendenden, Eichnertsch und Sindl, Rogelbauer, Blumenrische, Gartenbank, Siedendenden, Eichleiter, die Kühnertsch und Sindlerdenden, Sieheleiter, die Kühnertsch und Sindlerdendenden, Sieheleiter, die Kühner u. Hausger freiwillig meistbietend gegen Barzaahlung.

freimiffig meiftbietenb gegen Baranblung. Befichtigung am Dienstag mabrend ben Gefcafts

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Taxator. Schwalhacher Strafe 23.

Thre VERLOBUNG beehren sich anzumigen

RIA REUTER $WILLY\ USINGER$

Milwaukee (Wis.)-U. S. A.

August 1923.

3912 Galena-Street.

302-04 Third-Street.

Um Donnerstag, 30. August,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Bersteigerungslofal Luisenstraße 43. dahier

nachfolgend verzeichnete guterhaltene Mobilien öffentlich, freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung als:

1 sehr gut erhaltenes Klavier,

1 Eichen: Speisezimmer,

bestehend aus: 1 Bujett, 1 Krebeng, 1 Gilberichrant, 1 Ausgiehtisch und 12 Stühlen,

1 Wohnzimmer,

bestehend aus: 1 Bluschsofa und 4 Sesseln, 1 Bertifo, 1 Damenschreibtisch, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Klavierstuhl, 1 Baneelbrett, 2 Saulen mit Figuren,

1 ladierte Küche,

bestehend aus: 1 Küchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tijch, 4 Stuhlen, 1 Wandbrett und 1 Hadflot,

1 ladierte Rüche.

bestehend aus: 1 Küchenschrant, 1 Tisch, 1 Stuhl und 1 Wandbrett, 1 Rugb. Serrenzimmerumban mit an- u. eingebaut, Schränfen.

1 faft ungebrauchte Reitausruftung, bestend aus: 1 englisch. Sattel mit Zaumzeug,

Serner: Zwei egale Liür. Spiegelichräuse, ein ltür. Spiegelichrauf, 1- und Lür. Kleider- und Wäsche-Schräuse, 1 Büsett mit Marmorblatte, 1 Eichen- und 1 Rußbaum-Arebenz, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Damenichreibtisch, gew. Ticke, Ripp- und Viertische, 1 Kauchtisch mit Garnitur, 1 Serviertisch, 4 egale jowie eine Anzahl einzelner Stähle, 2 Flartviletten, 1 rollackerte Garnitur, bestehend aus: 1 Zigarrentisch, 2 Stühlen und 1 Kußbank, 1 Laute mit Roten, 2 Rotenständer, 1 photogr. Apparat mit Zubehör, 1 sehr qute Singer-Nähmaschine, 1 Waschwaschine, 2 Wingmaschinen, versch. Lüster, eine Anzahl Vortieren, Tevviche, 3 sast neue Indier, verschied sichen Viller, eine Anzahl Vertzenz, wie : 1 Blechichere, Hammer, Zangen, Nodrzangen, Fellen, Löttolden, Bohrmaschine niw., 1 Brot- und Fleich Schneidmaschine, 2 Eismaschinen, 1 gr. Partie Volgettschilieln und vieles andere mehr.

Verschlichtigsper und Tage vor der Versteigerung von 8—1 und von 3—7 lübr.

Besichtigung am Tage bor ber Berfteigerung bon 8-1 und bon 3-7 Uhr.

Um 12 Uhr fommt gum Ausgebot :

1 6 jähr. mittelschw. Rapp: Wallach. Besichtigung bes Pferbes von 11 Uhr an.

Wiesbadener Auftionshaus

Witter, Auttionator und Taxator

Sandelsgerichtlich eingetragen.

Wiesbaden Telephon 5207 Luisenstraße 43 🌑

Aluminium-Dosen!

sind Goldwerte, darum werfen Sie Ihre leeren TOX - Dosen fort, kaufen Sie sich Fratzstücke.

Ueberall erhaltlich! Matulatur

au haben im "Tagblatt-Berlag" Schalterhalle rechte.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

25. Aug.: Kind Alfred Ott. 5 M.: Kind Arthur Reumer. 1 3.: Luife Ulener, obne Beruf. 73 3. 26. Aug.: Geb. Rea. Rat a. D. Baul Korth. 66 3.: Ebefrau Rath. Gudinger, aeb. Miller. 32 3.: Ind. Milla Jimmermann. 50 3.: Maguirrais Burogenitie Wild. Jimmermann. 43 3.: Magiltrais - Burogentife Wilh Jimmermann, 43 I., Geft. Anm. i. B. Jafob Michel, 45 J.: Defan i. B. Geb. Konlistorialrat Rub. Eibach, 81 J.: Köberin Maria Lauer, 43 J.: General a. D. Anton v. Herwarth, 82 J.; Kind Maria Lutle Reininger, 2 Jahre.

Donnerstag, Den 30. August 23, mittags 3 Ubr. tommen im Gemeindesimmer babier folgende Solger dum Musgebot:

8 Feftmeter Gidenftamme. 45 Geftmeter Erlenftamme,

10 Seftmeter Sichtenftamme, 100 Festmeter Sichienstangen 1. 2. u. 3. Rl. Solahaufen ü. M., 23. Muguft 1923. F343

Der Burgermeifter: Ernit.

Sportverein Wiesbaden E. B.

Mir laden unlere stimmberechtigten Mitglieder hierdurch zu einer außerordentlichen Sauptversamm-lung auf Donnerstag, 30. Nugust 23. abends 7½ Uhr, noch unserem Sportvlat an der Franklurter Stracke ergebenst ein. Iagesordnung: Niederschriftgeneh-migung, Friatwahlen sum Joritand und Sportaus, hink. Sahungsänderungen (Beitraggerböhung). Der Borstand.

Für die vielen Beweise heralicher Teil-nahme bei dem ichweren Berlafts unserer lieben Tochter und Schwefter

für die vielen Rlumen, und Kransspenden, lagen wir allen lieben Teiln-bmern unseren beralichten Dank.

Familie D. Maxeiner nebft Angehörigen.

Ihre Vermählung geben bekannt

Franz Benz und Frau Else, geb. Lorch.

Wiesbaden, Blücherstraße 10.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim hinicheiben meines unvergeglichen Mannes, unfres lieben Baters, fagen wir auf biefem Bege unfern berglichten Dant.

> Hanny Bernarh und Familie.

28icobaben, 25. Augnst 1923. hermannftrage 4.

Für bie vielen Beweife herglicher Teffnahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte ber Dabingeichiebenen fprechen wir allen Freunden, Befannten und Bermanbien unfern innigften Dant aus.

Die trauernben hinterbliebenen:

Jakob Pfaff und alle Angehörigen.

Freunden und Befannten die raurige Rachricht, bas meine liebe guie Frau. Schwester Schwägerin und Tante

geb. Müller.

nach tursem Leiben fanft enti-biafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Johann Gudinger

und alle Angehörigen. Wieshaben, 26. August 1923. (Lubwigittage 14).

Die Beerbigung findet am Donners-tag, 30. August vormittags um 101/2 Ubr. auf dem Nordfriedhof ftatt.

Rach langem auglvollen Leiben ent-lchlief lanft wohlvorbereitet durch den Empfang der 6. Saframente, im Alter von 43 Jahren unsere geliebte Schweiter. Schwägeren und Lante. Fraul. Maria Laner, Schneiberin

Die trauernden Gelch vilter: Familie Wilk. Tönges, Scharnborüftr. 35. Familie Beter Lauer, Kornerftraße 8. Wiesbien. Langenichwalibah. Biedrich. Cobura, den 26. August 1923.

Beerdigung auf dem Südfriedhof am Donnerstag nachm 3 Uhr, das h. Geelenami Donnerstag früh 7 Uhr in der Oreifaltiafeitskirche

Ploblich und unerwartet verfchieb gestern nach furgem Leiben unfer herzensguter Bruber, Schwager und Ontel

Berr Willi Zimmermann.

3m Ramen ber teauernben Sinterbliebenen: Frau Benriette 3immermann, 29we., geb. Roth, nebft Rindern

Samilie Auguft Zimmermann. Biesbaben, ben 27. August 1923. Rifolasstraße 39.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, ben 30. August, nachmittags 31/2 Uhr, von ter Leichenhalle bes Gabfriebhofes aus ftatt.

heute verschied nach turgem Leiben meine innigftgeliebte Bflegetochter und Freundin, die seit 27 Jahren mein Leben und heim teilte,

Bu Margherita Reutlinger.

Beerbigung hat flattgefunden.

Frau Dr Anna Elgbacher Partfitr. S.

Biesbaden, ben 26. August 1923.

des wunderbaren Filmschauspiels:



mit Eva May, Paul Harimann, Werner Krauss.

> Musikalische Untermalung: Fordinand Deiters.



Donnerstag, 30. Aug., abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

Außerordentl. Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl, Erhöhung der Mitgliederbeiträge,

Der Vorstand.

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße.

> Dienstag, 28. August abends 9 Uhr:

Gesellschafts - Aber

Czerpanow und Slawina russ. National-Tanze.

Mischgetränke. fl. Weine.

Tischbestellung, frühzeitig erbeten



Donnerstag, 30. August, abends 1/,9 Uhr: Legter Turnabend in unserer Turnhalle, Platter Straße 18, mit anschließenber Abschiedsfeier

wogu bie Mitglieber bes Manner-Turnvereins und ber Turngesellichaft berglichft eingelaben werben. F296 Der Borftand.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik.

Wilhelmstraße 16. (Direktion: Professor W. Fahr.)

Wiederbeginn des Unterrichts:

Donnerstag, 30. August.



Tanzabende

finden noch täglich statt. → Eintritt frei, bis 1 Uhr geöffnet. ←

Täglich, ab 8 Uhr:





Privat-Moendtisch



sowie Speisen nach der Karte empfiehlt

Max Christians, Rheinstraße 62.

Dr. med. Finkelstein

prakt.Arztu.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Heymann, Rheinstraße 113. Facharzt für Haut-u. Geschlechtsleiden, Sannenberger Str. 11a [gegenüb. 58]. 10-111/g. 3-4, Sonnt. 10-1

Mittwoch, 29. August 1923,

abends ab 9 Uhr, in der

Park-Bar

Abschiedsfeier der Balalaika-Kapelle

> vor ihrer Abreise nach der Schweiz. Eintritt Mark 500 000.-

Dekoration der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft.

Rohmaterialien, Arbeitslöhnen und sonstigen allgemeinen Unkosten die Festmarkpreise erhöhten, sehen sich die unterzeichneten Verhände gezwungen, folgende Mindest-Laden-Verkaufspreise ab 25. August festzusetzen:

Vanille- u. Koch-Schokolade 100 gr .K 450 000.— Creme-Schokolade 100 gr .K 450 000.— Schmelz- u. Speise-Schokolade 100 gr # 575 000. Milch-, Nuß-, Mokka- u.Bittre Schok.

Sahne- u. Schweizer Schokolade 100 gr .K 750 000 .-

1/4 Pfd. .# 625 000. Kakao I 750 000. 350 000. Bonbons, ungef., suß 1/4 ", sauer, einf. gef. 1/4" , 400 000.
", gewick., fein 1/4" , 450 000.
Rahmbonbons I 1/4 Pfd. , 750 000.
", 500 000.
Creme-Pral., einf. 1/4 , 500 000.
Feine Pralinen je nach Qualität.

Die Verbände: Süßwarengroßhandel, Konfituren-Spezialgeschäfte, Feinkosthändler, Kolonialwarenhändler, Konditoreien, Bäckereien.

Nur solange Borrat!

Prima gelber Rochzucker

ohne Marten billigft.

Landesproduttenhaus Bärenftraße 7.

Badmaterial ift mitgubringen.

Lager in in- u. ausländischen

Damen- und Herrenstoffen Tuchen :: Buckskins.

Geöffnet von 10—121/2 u. von 3—6 Uhr.

Bei Anzahlung eninide veschaichnun:

Der heutigen Lage Rechnung tragend, verkaufe ich bei obiger Begünstigung noch sehr preiswert gediegene neue

Möbel-Zentrale, Moritzstr. 28.

Weißkalk

frisch gebrannt zu haben bei

Zu telephonieren von Biebrich aus

nach Zollhaus Nr. 20

Millag. u. Abendeffen. Bauer. Michelsbera 1 St. rechts.

Siedlung. Wer interessiert fich für Siedlung auf d. Boden d. Selbsthilfe aw. Gründung einer Bereinigung? Judiften unter L. 351 an ben Tagbl.-Berlag.

Halte von jetzt

Sonntags u. Samstags

keine Sprechstunden ab, an übrig. Tagen v. 3-6 Uhr. Fr. J. Borr

Homoopath. Therapie Oranienstrasse 45.

treisw. Angebot Damen. u. Berren. Wäsche, Bettwasche, Flanell, Jephir, Sand-tüchern, Wollserge, Armelfutter usw.

Reh, Bertramstraße 21, Mib.

ammelladungs-

für Güter aller Art

in Richtung:

Rüdesheim — Bingen Kreuznach - Koblenz

und zurück. Spediteur

Clarenthaler Str. 9

aunusstr.1. n. Kochb

Der Hiegende Holländer Film nach dem Roman von Kapitan Marryat.

Erster Tell, in 6 Akten Der einäugige Steuermann.

Die Verlobungsreise! Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr

Vornehm. Lichtspielbühne Wiesbadens Direktion: Arno Blum

Schwalbacher Str. 51.

Täglich: Den Backfischen, jungen Ehefrauen u. Männern,

legenheit geboten und zwar jeden Tag um 31/., 6 und 81/, Uhr

in den Kristallpalast-Lichtspielen. Der Kursus begann

Samstag, den 25. August mit Mäe Murray

der berühmtesten Filmdarstellerin und der zukünft, Partnerin Harold Loyds. ("Er") in der Hauptrolle!

Komödie in 5 Akten.

"Er" und die Polizisten! "Er" und die verräter. Mütze!

Facharzt für Chirurgie Wilhelmstraße 34.

ier beliebteste deutsche

Filmstar, in

Orama in 5 Akten von F. Carlsen.

Regie: Friedr. Zelnik.

Ferner: Er" als Ballspieler.

Harold Lloyd-Groteske Anfang wochent, 4Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Graats - Theater

Rleines Saus. Dittrood, 29. Wuguit. Rosmersholm. Schaufpiel in 4 Alten von Benrit Ibien.

Johannes Rosmer W. Bulchoft Rebetta Welt . Ih. Hummel Networ Arvil . Walter Jolian Unif Brendel . Dr. B. Gerharbs Peder Mortensgard . F. Britter Fran Helfeth . M. Doppetbauer Jas Ståd pielt an Rosmers-bolm, einem alter Herrerllg, nicht weit von einer Ternen Gierbliabt im well. Rormegen, Rach bem 1. Att 10, nach bem 2. Alt 5 Minuten Paule.

Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhe. 3m Groh. Sanle bes Rurhaufes

Tiefland.

Mulitbrama in einem Boripiel u. 2 Aufgügen nach A. Galmera von Rudolf Lothar. Wullt von Eugen d'Albert.

as Stild spielt teils auf einer ochalpe ber Burenden, teils ispanischen Tiefland von Cata-nien, am Juhe ber Burenden. Mulit. Beitg.: Prof. Mannitaedt. Rach bem Borfptel findet teine Baufe ftatt; nach dem ersten 15 Minuten ein. Anfang 7, Ende etwa 9.45 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoob, 29. August Abonnements-Konzerta. Städtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirekter Hermann Jemer. Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Si jétais rot"
von A. Adam.

2. Voiksszene aus "Der Evangelimanns" von W. Kleuzl.

3. Nocturne von F. Chopin.

4. Durch Wald und Hain,
Walzer von M. W. de
Palmira.

5. Konzert Ouvertüre, A-dur
von Jul. Rietz.

6. Fantasie aus "Ein Maskenball" von G. Verdi.

7. Elysium - Marsch von E.
Wemheuer.

Abands 8 Uhr:

Abends 8 Uhr: L. Fest-Ouverture, A-dur von

1. Fest-Cuvertire, A-dur von
A. Klughardt.
2. a) Volkslied u. Variationen,
b) Festians und Stundenwaiser aus "Coppelia" von
L. Delibes.
3. Gebet aus "Rienzi" von R.
Wagner.
4. Capriceio italien von P.
Tashaikowsky.
5. Akademische Fest Ouvertüre von Joh. Brahms.
6. Fantasie aus "Aida" von
G. Verdi.